

Beugungsgebäude
 Die Herstellung von Aufhängelampen
 in der Höhe von 2 bis 3 m. Die
 Aufhängelampen sind in der Höhe
 von 2 bis 3 m. Die Aufhängelampen
 sind in der Höhe von 2 bis 3 m.
Inspektariat.
 Die Inspektoren sind in der Höhe
 von 2 bis 3 m. Die Inspektoren
 sind in der Höhe von 2 bis 3 m.
 Die Inspektoren sind in der Höhe
 von 2 bis 3 m. Die Inspektoren
 sind in der Höhe von 2 bis 3 m.

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co.
 Chocoladen, Cacaos, Desserts.
 Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

I. Dresdner
Elektrische Hellanstalt
 Elektrophysikalisches Institut
 ersten Ranges.
 Ausführl. elektr. Abhandl.:
 Die Heilwirkungen d. Elektrizität
 gegen 80 Kr.

H. Montwill,
 Colonialwarenhandlung
 im Plauenschen Grund Döhlen Nähe des Amtsgerichts
 vermittelt kostenfrei und prompt Inserate für die
 „Dresdner Nachrichten“.

Diätetische Kuranstalt
 Niederlösnitz bei Dresden.
 Elektrische Beleuchtung. • Centralheizung. • Prospekte
 früher Dr. Kadners Sanatorium. Dr. Oeder.

Waisen- Café
 hausstr. 15. **H. Kumpert** König.
 Stets moderne und feine Neuheiten in Regenschirmen.
 Schirm-Beziehen in wenigen Stunden.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3 (Hofgebäude).

Mr. 22. Spiegel: Geheimmittel. Hofnachrichten, Landtag, Kohlenmangel, Gelammtrathsprüfung, Gewerbeverein, Gerichtsverhandlungen, Kammermusikabend. Muthmaßl. Witterung: Warm, trübe. **Wittwoch, 24. Januar 1900.**

Zur Geheimmittelfrage.

An der sog. Geheimmittelfrage ist eine Reihe von Erwerbsfreien interessiert. Für die gesamte deutsche Presse insbesondere handelt es sich um die Verletzung von erlosenen Patentrechten, die aus der bisher beliebtesten heimlichen Praxis gegenüber dem Geheimmittelfabrikanten oder -Umsatzer, je nachdem, entstehen. Da die Wirkstoffe, die durch die bisherigen unzulänglichen Verordnungen und deren Handhabung geschützt worden sind, von allen nur halbwegs unparteiischen Kreisen in der That als unethisch anerkannt werden, so sieht die Nothwendigkeit einer reichsgerichtlichen Regelung des Gegenstands ganz außer Frage, und die Bemühungen zur Erzielung eines gesetzgeberischen Erfolges auf diesem Gebiete reichen denn auch bereits längere Zeit zurück. Schon im November 1898 wurde im Reichsamt des Innern über die einheitliche Regelung des Vertriebs von Geheimmitteln für das ganze Reich beraten. Es waren dazu die verschiedenen Interessentengruppen, darunter auch Mitglieder des Droglieferantenverbandes, zugezogen worden. Die Verhandlungen ergaben jedoch damals ein negatives Resultat, weil über die Grundfrage der ganzen Veranlassung, nämlich den Begriff des „Geheimmittels“, keine Einigung zu erzielen war. Die Regierung gab indessen den Theilnehmern an der Konferenz die Zusicherung mit auf den Weg, daß in jedem Falle ein strenges Anknüpfungswort erfolgen werde, und dieses Versprechen ist nunmehr in Form eines Gesetzesentwurfs, der zur Zeit dem Bundesrathe vorliegt, mehr als reichlich eingelöst worden.

Zum richtigen Verständnis der Tragweite der neuen Bestimmungen ist es erforderlich, daß man zunächst auf rationeller Grundlage eine Antwort auf die Fragen zu finden sucht: 1. Was ist im gesundheitlichen und pekuniären Interesse des Publikums zu verbieten? 2. Wie ist das Verbot zu fassen? Als leitender Gesichtspunkt bei der Beantwortung der ersten Frage ergibt sich die nicht wegzuleugnende Schutzbedürftigkeit des Publikums gegen solche „Geheimmittel“, durch deren Verwendung die Gesundheit gefährdet wird oder durch deren Vertrieb eine schwindelhaftige Ausbeutung der Käufer stattfindet. Dagegen rechtfertigt sich in keiner Weise eine rigorose Unterdrückung solcher „Geheimmittel“, die ganz reelle und allgemein bestellte Hausmittel sind und als solche weder einen unethischen noch gemeingefährlichen Charakter tragen, vielmehr schon oft hervorragenden Nutzen gestiftet haben und noch fortgesetzt stützen. Es handelt sich hier um eine weitverzweigte, an sich durchaus erziehbere Industrie, die mittelbar und unmittelbar noch sachverständiger Schätzung mehr als 100,000 Personen in Deutschland Beschäftigung und Verdienst giebt und in der ein Kapital von über 100 Millionen Mark angelegt ist. Diese Industrie, die von so großer volkswirtschaftlicher Bedeutung ist, darf doch nicht im Uebermaße mit Unterdrückung werden, wenn die im Uebrigen wohlbegründete und voll gerechtfertigte Bekämpfung der unläutereren Auswüchse im Arzneimittelvertrieb in Angriff genommen wird.

Die Antwort auf die zweite Frage ergibt sich aus dem Grundsatze, daß das Verbot nicht weiter umgrenzt werden darf als es das thatsächlich vorhandene Schutzbedürfnis des Publikums erforderlich macht. Hieraus sind zunächst bedingungslos die schwindelhaften Geheimmittel zu unterdrücken, und zwar sowohl mit Bezug auf die Anknüpfung wie auf Angebot und Preisstellung. So weit bei den übrigen Geheimmitteln ein Schutzbedürfnis überhaupt in Frage kommt, erhebt es sich nun darauf, daß das Publikum ein Recht hat, zu wissen, aus welchen Bestandtheilen das Mittel besteht, damit es sich selbst ein Urtheil darüber bilden kann, ob die Gefahr einer Gesundheitschädigung vorliegt und ob der Preis ein angemessener ist. Von diesem Standpunkte aus gelangt man gleichzeitig zu einer als Streitigkeiten ausschließenden Begriffsbestimmung eines „Geheimmittels“, indem als solches nur dasjenige zu betrachten ist, dessen Zusammensetzung nicht bekannt gegeben wird. Derartige mittelliche „Geheimmittel“ im buchstäblichen Sinne des Wortes sind nach der vorherrschenden Meinung, auch wenn sie im Uebrigen keine Schädlichkeiten enthalten und einen angemessenen Preis führen, doch wenigstens insofern mit einer Beschränkung zu belegen, als für sie zwar nicht Angebot und Preisstellung, wohl aber die öffentliche Anpreisung zu unterliegen ist. Will man noch weiter gehen und das Anknüpfungswort auch für die in ihrer Zusammensetzung bekannten „Geheimmittel“ aufrecht erhalten, so sollte man eherlicher Weise erklären: „Die öffentliche Anknüpfung von Heilmitteln soll überhaupt verboten werden!“ Ein Mittel, dessen Bereitungsvorschrift Jedermann ohne Weiteres zugänglich gemacht wird, hat doch sicherlich nichts „Geheimnis“ mehr an sich. Diefem durchschlagenden Argument gegenüber haben denn auch alle sonstigen künstlichen und geistlichen Bestimmungen des Begriffs „Geheimmittel“ gründlich Platz gemacht.

Wie findet sich nun der jetzt dem Bundesrathe vorliegende „Entwurf von Vorschriften über den Vertrieb von Geheimmitteln“ mit den hier angeführten gesetzgeberischen Voraussetzungen ab? Die grundlegenden Bestimmungen sind in den Paragraphen 2, 3 und 6 enthalten. § 3 lautet: „Die öffentliche Anknüpfung von Geheimmitteln ist verboten.“ § 2 lautet: „Welche Stoffe, Zubereitungen und Gegenstände als Geheimmittel im Sinne dieser Vorschriften zu gelten haben, wird durch die Landescentralbehörde bestimmt. Als Geheimmittel werden in der Regel nicht verarbeitete Stoffe und Zubereitungen, welche 1. in das Deutsche Arzneibuch aufgenommen

worden sind und unter der dort angegebenen Bezeichnung angeboten werden; 2. in der medizinischen Wissenschaft und Praxis allgemeine Anerkennung gefunden haben; 3. lediglich als Desinfektionsmittel, kosmetische Mittel, Nahrungsmittel und Genussmittel oder Präparationsmittel angeboten werden.“ § 6 endlich bezieht sich auf die schwindelhaften Geheimmittel und schreibt vor: „Geheimmittel, durch deren Verwendung die Gesundheit gefährdet wird, sowie solche Geheimmittel, durch deren Vertrieb das Publikum in schwindelhafter Weise ausbeutet, dürfen nicht angeboten oder feilgehalten werden. Welche Geheimmittel diesem Verbote unterliegen, bestimmt die Landescentralbehörde.“ Die übrigen Vorschriften enthalten nur Festsetzungen formaler Art.

Der ganze Entwurf ist so gehalten, daß seine Befürworter sich die vielen Worte getroßt hätten sparen können, indem sie den gesamten Inhalt in den einzigen Paragraphen zusammenfassen: „Die Regelung der Geheimmittelfrage wird dem Belieben der Landescentralbehörde überlassen.“ Etwas Anderes heißt es doch in Wirklichkeit nicht, wenn der Entwurf auf eine selbständige Begriffsbestimmung der „Geheimmittel“ zu Gunsten der genannten Behörden verzichtet, und diesen das ausschließliche Bestimmungsrecht in so weitgehender Form verleiht, daß sogar die im Entwurf selbst hervorgehobenen Ausnahmen nur „in der Regel“ für die behördliche Entscheidung maßgebend sein sollen. Damit wird der bunte Fäden Willkür auf dem Gebiete des Geheimmittelfreiwesens Thor und Thür geöffnet. Die Härte, die in dem unterdrückten Verbot der Anknüpfung von Geheimmitteln und in der erobierten Bevollmächtigung der Landescentralbehörde liegt, wird noch bedeutend vergrößert durch den Umstand, daß die Entscheidung über den Kopf des nächsten und unmittelbaren Interessenten, des Vertriebers des „Geheimmittels“ selbst, hinweg erfolgen soll. Mit einer forenalen Aufstellung des Rechtsstaats ist es nicht vereinbar, wenn von irgend einer Landescentralbehörde ein Heilmittel, dessen Zusammensetzung öffentlich bekannt gemacht wird, auf die Liste der Geheimmittel gesetzt werden darf, ohne daß wenigstens der Vertrieber vorher persönlich gehört und ihm Gelegenheit gegeben wird, sich gegen die Anknüpfung des Vertriebes von Geheimmitteln zu verteidigen.

Welche mehr als seltsamen Folgerungen die geradezu launisch-artige Fassung des Entwurfs gestattet, mag ein Beispiel zeigen. Angenommen, ein Schuhmacher präparirt Stiefelsohlen mit irgend einem „Geheimnis“, das er seiner Konkurrenz nicht auf die Nase zu binden gewillt ist, und empfindet die so behandelten Stiefel als Schutzmittel gegen Fäulnis; dann könnte nach dem Entwurf dieser „Gegenstand“ als „Geheimmittel“ erklärt werden, und zwar formell sicherlich mit größerem Rechte als ein Arzneimittel, dessen Zusammensetzung männiglich bekannt gegeben wird. Abgesehen von solchen mehr oder weniger entfernten Auslegungsmöglichkeiten bestehen aber auch handgreifliche erste Gefahren für zahlreiche in der Sache mitinteressirte Industrien. Man denke an die Papierfabriken, die lithographischen und Kunstanstalten. In den meisten Fällen ist jeder Augenblick durch einen Preis in der Luft schwebenden „Geheimmittel“-Beschluss irgend einer Landescentralbehörde in Nichts verwandelt werden könnten. Auch die Vauereindustrie kommt hier in Frage. Die meisten Vauere, die als magenärztlich empfohlen werden, enthalten Opium als Droge. Da aber die Fabrikanten ihr beiderseitiges Rezept natürlich als Geschäftsgeheimnis behandeln, so würden auch sie jederzeit vor der Geheimmittelliste zu stehen kommen, wenn der jetztige Entwurf Gesetz würde; nicht einmal die Rubrikierung von Vauere als „Genussmittel“ vermöchte einen zuverlässigen Schutz zu gewähren, da ja die in § 2 aufgeführten Ausnahmen nur „in der Regel“ gelten sollen, also ebenfalls der Willkür der Landescentralbehörde den freiesten Spielraum lassen. Angesichts solcher schmerzlicher Schädigungen und Gefahren, mit denen der Entwurf weitestgehend die Rechte bedroht, begreift es sich, daß sowohl die unmittelbaren Fabrikanten der in Frage kommenden Erzeugnisse als auch die mittelbar beteiligten Industrien, wie Inhaber von Wasserkraften, Zeitungen, lithographischen Anstalten, sich zusammenschließen haben, um gemeinsam bei der Regierung ihres Bundesstaates und bei dem Bundesrathe selbst durch eine Massenpetition gegen den Entwurf vorzugehen zu werden. Bei der Abänderung der Vorlage wird davon auszugehen sein, daß die erste Voraussetzung jeder betrieblichen Regelung der Geheimmittelfrage die unabweisende gleichzeitige Feststellung des Begriffs „Geheimmittel“ ist, mindestens aber die Uebertragung der Entscheidung im einzelnen Falle darüber, ob ein Heilmittel als „Geheimmittel“ im Sinne des Gesetzes anzusehen ist, an eine für das ganze Reich maßgebende Centralstelle, damit die Möglichkeit, daß die verschiedenen Landescentralbehörden in buntem Wirrwarr gegeneinander arbeiten, von vornherein ausgeschlossen wird.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 23. Januar.

Wien. Der Ausbruch in den böhmischen Kohlenrevieren dehnt sich weiter aus, im nordböhmischen Kohlenrevier allein giebt es etwa 18,000 Auswändige. Die Ruhe wurde nirgends gestört.
 * Rischon. Die gestern und heute geübte Kohle, welche für das Ausland bestimmt war, wurde nach Bilen und Umgegend abgedeckt, wo Kohlenmangel herrscht.
 * London. (Wentz-Redung.) Beim Kriegsamte eingezogene Erkundigungen bezüglich des auswärts verbreiteten Gerüchtes von einer Niederlage Buller's und bezüglich der weiteren Werbung, Dundonald sei mit 1600 Mann in Ladysmith eingerückt, ergaben, daß das Kriegsamte weder der einen noch der anderen Werbung Glauben beizumessen und meinte, diese Meldungen seien zu Vorzwecken verbreitet worden. Das Kriegsamte erwartet vor zwei bis drei Tagen keine entscheidenden Nachrichten von Buller oder aus Ladysmith, da Buller's Operationen nothwendigermesse ausgebeuteter Art seien.
 * London. Reuter-Redung aus Lourenço-Markues: Einer Nachricht aus dem Bureau der Londoner Zeitungen am 22. Januar die Gefolge des „Langen Tom“, die Quartiere der Generale Buller und Hunter. Es ist unbekannt, ob hierbei Jemand getödtet worden ist.
 * Berlin. Reichstag. Die erste Beratung der Vorlage, betr. Abänderung der Unfallversicherungs-Gesetze, wird fortgesetzt. — Abg. Fischel (freil. Volksp.) erklärt, daß seine Freunde, im Gegensatz zu Stadthagen, im Allgemeinen zu den vorliegenden Entwürfen eine freundliche Stellung einnehmen. Den Vorlesungen nach stülischen Unterbau aus für die Unfallversicherung, beim nach Benutzung der lokalen Rentenstellen der Invalidenversicherung theilen sie nicht, sie fürchten vielmehr, die Rentenstellen würden im Interesse der Entlohnung der betreffenden ge-

meindlichen Armenpflege etwas zum Wohlwollen bei Beurtheilung der an sie herantretenden Fälle beitragen. Redner ist einverstanden mit der Ausdehnung der Versicherung auf sämtliche bei Vauere beschäftigten Handwerker, ferner auf häusliche Dienstleistungen der Arbeiter für die Arbeitgeber, auf Lager und Fuhrwerksbetriebe im Handelsgewerbe. Rümchenwerth sei es, daß den Berufsgenossenschaften die Verfügung gegeben würde, für die Heimarbeit einer Branche die Zwangsversicherung einzuführen und die Beiträge dafür ausschließlich den hausindustriellen Arbeitgebern nach irgend einem Maßstabe aufzulegen. Ferner solle den Berufsgenossenschaften das Recht gegeben werden, ihre Gelder zum Theil in Hypotheken-Vandbriefen anzulegen. Redner bekämpft das Verlangen Stadthagen's nach Festsetzung der Normalrente in Höhe einer Vollrente, d. h. des vollen Arbeitsverdienstes. Das Bürgerliche Gesetzbuch, auf das sich Stadthagen berufe, verlange auch den Nachweis des Verschuldens des Schadenersatzpflichtigen. Mochte sich eine genaue Aufrechnung machen, so würde sich dabei sicherlich zeigen, daß im Ganzen die verunglückten Arbeiter nicht erhalten, als sie auf Grund der Haftpflicht zu fordern berechtigt wären. Was die von Stadthagen behauptete mangelhafte Unfallverfährungsbedingung der Berufsgenossenschaften anlangt, so strebe erst, daß gerade die Unfallverhütungseinrichtungen bei den Arbeitern vielfach ganz unpopulär seien und gar nicht selten von ihnen entfernt würden. Stadthagen habe auch den Unternehmern zu Unrecht vorgeworfen, sich gegen ausreichende Rentenbemessung hartnäckig zu sträuben. Wie habe es denn bei den Krankentafeln? Dort habe doch die Sozialdemokratie die Majorität und gerade da widerlegten sie sich sehr oft der Zahlung von Krankengeld. — Abg. Dr. V. a. l. c. (nat.-lib.) beleuchtet ebenfalls die Art, wie Alles, was für die Arbeiter geschehe, von Stadthagen nur als armenliche Almosen hingestellt werde. Die Lust, etwas für die Arbeiter zu thun, werde dadurch begrifflicher Weise nicht getilgt. Glaube die Sozialdemokratie wirklich, daß ihr nicht einmal das gewährt werde, was das Bürgerliche Gesetzbuch biete, weshalb nehme sie dann solche Gesetze wie das Invalidengesetz an? (Zweifelnd!) Was etwas wenig Gutes. Sie erkenne also doch an, daß wenigstens etwas Gutes für die Arbeiter in diesem Gesetz liegt. Die vorliegenden Entwürfe bringen wesentliche Fortschritte. Zu wünschen ist über die Vorlage hinaus, daß auch die kleinen Unternehmern, deren Arbeiter versicherungspflichtig gemacht werden sollen, ebenfalls demselben Zwange unterworfen würden, ferner, daß die Angehörigen und völlig Erwerbsunfähige die Vollrente, also in Höhe des vollen früheren Arbeitsverdienstes, erhalten. Um die Verwaltungskosten herabzumindern, sei es gut, den Weg, den schon die Vorlage beschreibe: Abbildung kleinerer Renten, möglichst ausgiebig zu betreten. Wenn irgend möglich, sollte der Begriff der Erwerbsfähigkeit, bezw. -unfähigkeit, im Gesetz definiert werden, denn das Gesetz solle doch niemand Vortheile zuwenden, sondern nur Schaden erziehen. Die Beibehaltung der Krankenzeit halte er mit seinen Freunden für durchaus richtig. Abg. C. a. r. t. (lib. Volksp.) vertheidigt die Berufsgenossenschaften gegen den vom Abg. Stadthagen erhobenen Vorwurf der Annullierung und bestreitet eine Verdoppelung der vorgeschlagenen Berufsgenossenschaften. Abg. D. o. r. f. e. n. (Reichsp.) erblickt in der Vorlage einen großen Fortschritt, wünscht aber in der landwirtschaftlichen Versicherung einen anderen Maßstab für die Beiträge; die Grundsteuer sei dazu ganz ungeeignet, weil diese Steuer selbst nicht nach einem einheitlichen Maßstab veranlagt sei. Abg. W. o. l. f. e. n. d. u. r. (Soz.) bestritt, daß die Sozialdemokraten mit den Krankentafeln sich so verhalten, wie der Abg. Fischel behauptet habe, und sucht im Uebrigen den Stadthagen'schen Standpunkt zu rechtfertigen. Thatsächlich bleibe die Unfallrente nicht nur um ein Drittel, sondern wegen der Art der Feststellung des jährlichen Arbeitsverdienstes um zwei Drittel hinter dem wirklichen Arbeitsverdienst zurück. Man sollte doch deshalb endlich einmal aufhören, von 66% Prozent Rente zu reden; und wann gewöhren denn die Berufsgenossenschaften die sogenannte volle Rente? Solange der Reich noch betteln kann, ist er in den Augen der Berufsgenossenschaften nicht völlig erwerbsunfähig. Abg. Dr. H. o. e. f. f. e. l. (Reichsp.) schildert den Einfluß der Trunkenheit auf die Unfallgefahren; deshalb müßte in der berufsgenossenschaftlichen Verwaltung das ärztliche Element mehr vertreten sein, ebenso im Reichsversicherungsamt. Staatssekretär Graf S. o. l. d. o. w. s. k. i. Herr Wolfenbühne hat behauptet, daß namentlich die Heuer und der durchschnittliche Lohn der landwirtschaftlichen Arbeiter viel zu niedrig festgesetzt werde und deshalb die volle Rente noch lange nicht 66% Prozent betrage. Ueber eine anderweitige Festsetzung der Heuer sind bereits Verhandlungen im Gange. Was die Löhne der landwirtschaftlichen Arbeiter betrifft, so müßte Herr Wolfenbühne doch erst beweisen, daß in irgend welchen Fällen die Festsetzung des Lohnes zu niedrig war. Er müßte sich in solchen Fällen an die Behörden wenden, um Remedur zu schaffen. Solange dies nicht geschieht, schwebt seine Behauptung in der Luft. — Hiermit schließt die Debatte und die Vorlage geht an eine besondere Kommission. — Dann legt das Haus die in voriger Woche begonnene Beratung des Etats des Reichs zu 113 am 13. fort. Abg. B. a. c. h. n. i. c. (freil. Ver.) kommt zurück auf die Uebertragung obwaltender Befugnisse. In dem Vorschlagsbuch, auf die Gutsbesitzer in Mecklenburg. Mecklenburg sei eben in staatsrechtlicher Hinsicht in der Entwicklung zurückgeblieben, was auch der Wortlaut der Proklamation des gegenwärtigen Herzog-Regenten bei seinem Antritt beweise. In der Proklamation sei die Rede von Gehörsam von Dienern gegen seine Person, anstatt von Staatsbürgern gegen das Gesetz. Wenn das Reich nicht einschreite, sei an eine Aenderung der Haltung in Mecklenburg in absehbarer Zeit nicht zu denken. Abg. R. i. e. s. c. h. (Centr.) erklärt, seine Freunde seien bisher nicht geneigt gewesen, in das Verfassungleben der Einzelstaaten einzugreifen, aber Alles habe seine Grenze, und er glaube, daß diese Grenze, zumal angesichts der Imparität zum Nachtheile der Katholiken, in Mecklenburg erreicht sein dürfte. Redner äußert sich sodann für Ausdehnung des staatslichen Zwangsversicherungsdrehts, aber gegen Erhöhung des Strafmündigkeitsalters. Sehr nothwendig erweise es ihm aus anderen Gründen, doch wolle er keine Namen nennen, daß bei der Regelung des Reichsgerichts mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werde. Endlich plaidirt Redner für die Revision des Gerichtsloftengesetzes. Abg. S. c. h. m. i. t. - D. u. r. b. u. r. g. (Centr.) kommt auf den Spruch des Landesgerichts Berlin in Sachen des „Bourmarts“ zurück. Wenn der Abg. D. e. r. t. e. l. - S. a. c. h. e. n. sich des Dresdner Oberlandesgerichts angenommen habe, so werde er es ihm nicht übel nehmen, wenn er selbst sich des Berliner Gerichts annehme. Die Kritik, daß dieses Gericht zu Unrecht den „Bourmarts“ zum Beweise zugelassen habe, sei durchaus unzutreffend, denn der in Betracht kommende Rechtsparagrah mach-

Triumph-Soße
 von
 G. A. S.

Das Vorliegen oder Nichtvorliegen des Delictes ausdrücklich davon abhängig, ob der Angeklagte seine unter Anklage gestellten Behauptungen zu beweisen vermöge.

Berlin. Heute ist im auswärtigen Amt durch den Staatssekretär Grafen v. Bülow und den bisherigen Ministerpräsidenten der Republik Uruguay die Ratifikation zu dem am 5. Juli v. J. unterzeichneten Abkommen über das Wiederinkrafttreten des zwischen dem Deutschen Reich und Uruguay abgeschlossenen Handels- und Schiffsahrtsvertrages ausgetauscht worden.

Berlin. Der Reichstagspräsident veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung, welche besagt, das Inselgebiet der Karolinen, Palau und Marianen blibe vom Zeitpunkt der Uebergabe an unsere Behörden bis auf Weiteres ein Teil des Schutzgebietes von Deutsch-Neuguinea.

Berlin. Der Reichstagspräsident veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung, welche besagt, das Inselgebiet der Karolinen, Palau und Marianen blibe vom Zeitpunkt der Uebergabe an unsere Behörden bis auf Weiteres ein Teil des Schutzgebietes von Deutsch-Neuguinea.

Wien. Nach einem amtlichen Ausweis über den Anhangsstand des Österreichisch-ungarischen Zollgebietes betrug der Werth der Einfuhr im Jahre 1899 790,3 Millionen Gulden (29,5 Mill. weniger als 1898).

Paris. Assomptionsfest. Bei großem Andrang des Publikums wurde das Festgottesdienstes fortgesetzt. Ein Festgottesdienst berichtet über die vorgenommene Ausweitung und Erweiterung der Festgottesdienste.

London. Reuters Bureau meldet unterm 19. d. M. aus dem Bureau des oberen Zugels: Die Beschiebung der Burenstellung vom Hauptort aus wurde gestern von den Engländern wieder aufgenommen.

London. Reuters Bureau meldet unterm 19. d. M. aus dem Bureau des oberen Zugels: Die Beschiebung der Burenstellung vom Hauptort aus wurde gestern von den Engländern wieder aufgenommen.

Die Buren hatten 14 Tode und 20 Verwundete. Der Verlust der Engländer ist wahrscheinlich nur unbedeutend.

Lourenço Marques. Aus dem Hauptquartier wird vom Sonntag gemeldet: Kommandant Botha unternahm zur Feier des 60. Geburtstages des Generals Joubert einen Grundbesuch mit einer größeren Abtheilung gegen die Drafsberge zu und umging die feindliche Vorhut nach einem kurzen Gefechte.

Die heutige Berliner Börse verkehrte im Ganzen in schwacher Haltung. Zunächst waren es Gerüchte, das die Lage der Engländer in Südafrika recht bedenklich sei.

Frankfurt a. M. (Schluß). Gestern 123,70. Diskont 128,00. Preuss. Ost 142,50. Staatsbahn 142,50. Eisenbahn 127,50. Ungar. Gold 100,00. Suezkanal 22,70. Gedruckt.

Frankfurt a. M. (Schluß). Gestern 123,70. Diskont 128,00. Preuss. Ost 142,50. Staatsbahn 142,50. Eisenbahn 127,50. Ungar. Gold 100,00. Suezkanal 22,70. Gedruckt.

Derliches und Sächsisches.

Seitern früh begab sich Sr. Majestät der König mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg und mehreren Angehörigen zur Jagd auf Niederer Neviar.

Ihre Majestät die Königin in hochtue vorgerichtet Abend im Opernhaus der Vorstellung „Der Liebestrank“.

Ihre Majestät die Königin und die Königin in gedachten Montag den 20. Januar Abends zu einem dreitägigen Aufenthalt nach Leipzig zu begeben.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in der Universitätsstraße und der Besuch der Vorlesungen des Prof. Dr. Köster über „Goethe“ und des Geh. Hofraths Prof. Dr. Hölder über „Einleitung in die Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen“ im Augustinum vorgelesen.

Dem zweitemärter II Klasse Böhmte in Dahlen ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Landtag. Die Zweite Kammer nahm in ihrer gestrigen 11. öffentlichen Sitzung, unter dem Vorsitz des Herrn Vice-Präsidenten v. Lohse, welcher die Herren Staatsminister Dr. Schurig und v. Jagow, sowie mehrere Mitglieder der Regierungskommissionen, zunächst den Entwurf eines Gesetzes, Abänderungen des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 betreffend, in allgemeine Vorberatung.

Die Debatte eröffnete Präsident Dr. Mehnert: Er begrüßte die Wiedereröffnung der Vorlage, soweit sie sich mit der vom vorigen Landtage besch. auf's Freudigste und gab der Hoffnung Ausdruck, das die Kammer dieselbe mit großer Mehrheit annehmen werde.

Der finanzielle Ausfall von wenig über 300,000 Mk. ohne trotz der wenig günstigen Finanzlage in Rücksicht auf die wesentlichen Verbesserungen der Vorlage gegenüber dem jetzigen Zustand kaum in Frage kommen. Die Vereinfachung des bisher jährlichen Einkommensdurchschnittes, welche der Entwurf vorschlägt, werde allerdings einer eingehenden Prüfung in der Deputation unterworfen werden müssen.

Bei allen nachfolgenden Faktoren sei Einverständnis darüber vorhanden, das das Annehmen der Staatsausgaben im letzten Verhältnis habe zu den Einnahmen aus den direkten Staatssteuern, nur über die Wege, auf denen Abhilfe zu schaffen sei, gingen die Ansichten zum Theil wenigstens auseinander.

Die Zweite Kammer darüber, das die größte Sparmaßnahme anzuwenden sei und das alle nicht unbedingt nötigen Ausgaben vermieden oder zurückgestellt bzw. gestrichen werden müßten. Es sei auch alle Aussicht vorhanden, das auf diesem Gebiete etwas Außergewöhnliches erreicht werde und der außerordentliche Etat um 18 bis 20 Mill. gekürzt werden könne.

Es sei, d. der Finanzdeputation B gelungen, die Ausgaben beim Eisenbahn-Etat um 6 bis 7 Mill. zu vermindern. Der Staatsregierung dankte er feinerseits für das den Wünschen der Kammer hierbei bewiesene Entgegenkommen.

Zur Vereinfachung möge dienen, das diese Deputation einmüthig der Annahme gewesen sei, das Alles, was von der Regierung für den Bau neuer Bahnen vorgeschlagen worden, unbedingt auch von der Kammer angenommen und zu verurtheilt sei.

Sich zu der in Aussicht stehenden Vorlage eines Gesetzes über Wohnungsgeber für Beamte wendend, bemerkte Mehnert, das nach seinem Dafürhalten, wenn die Regierung eine derartige Vorlage einzubringen beabsichtige, sie dies nicht thun könne, ohne selbst mit Vorwürfen zu kommen, mit welchen Mitteln die neuen Forderungen an den Staatshaushalt bezahlt werden sollten, die über 5 Millionen betragen würden.

Würde die Regierung dies versäumen, so gefährde sie zweifellos die den Interessen der Beamten gewidmete wohlthätige Vorlage. Bei der ändernden Stellung, welche man einnehmen in Bezug auf die Wege, auf welchen das latente Defizit zu beseitigen sei, müsse er sagen, das nicht weiter zu kommen sei, wenn jeder auf dem von ihm eigenmächtig Standpunkte stark beharre.

Es müsse unter allen Umständen ein Ausweg gefunden werden, wenn wir nicht noch tiefer in den finanziellen Sumpf hineingerathen sollten. Als Reiterent über die Steuerreformvorläge vom vorigen Landtage sei er auf die Idee gekommen, das vielleicht nicht dem allerersten angestrebten Ziele näher zu kommen sei, wenn man sich zunächst in der Zweite Kammer in großer Mehrheit auf eine Steuer zu vereinigen suche, die man dann in Form von Anträgen der Regierung unterbreiten könne.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Der am Samstag zur Disposition gestellte preussische Abgesandte Barth hat sich, wie in Abgeordnetenkreisen erzählt wird, einigig gezeigt, die Ernennung zum Regierungsrath bei der Regierung in Schleswig anzunehmen.

Abgeordneter Liebermann v. Sonnenberg hat in einer Sitzung des Reichstages den deutsch-polnischen Reformpartei den Vorschlag niedergelegt, da keiner Ansicht nach diejenige Politik, die er anderen Parteien und Richtungen gegenüber für nöthig hält, durch die Wahl der Parteileitung nicht geändert werden kann.

Im Laufe des Jahres wurde Pastor Harms, der Director der Hermannsbürger Missionen, von dem Englischen in Südafrika verhaftet, weil er angeblich die Buren durch Aufnahme einiger ihrer Soldaten begünstigt hatte.

Die die "Magd. Bg." mittelst ist der Gothaer General-Superintendent Kretschmar nach Montreux abgereist, um dort einen mehrtäglichen Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit zu nehmen.

Anlässlich der neuerdings in der Presse erhobenen Klagen über die langsame Beförderung im deutsch-englischen Telegraphenverkehr stellt die amtliche Berliner Correspondenz mit, dass die Reichstelegraphenverwaltung dem englischen Generalpostamt schon vor mehreren Wochen die Uebernahme neuer Telegraphenleitungen zwischen dem und den englischen Küsten vorgeschlagen hat.

Der schon gemeldete Austritt des Herrn v. Schönerer aus der katholischen Kirche wird von diesem in seinen unverfälschten deutschen Worten folgendermaßen angelegt: Da mit Bestimmtheit anzunehmen ist, dass die "Rechttaub" bekommen sind, nachdem bis 10. Hartung (= Januar) bei mir allein 8740 Austritte aus der deutsch-englischen Kirchliche gemeldet wurden, so habe ich am 15. Hartung meinen Austritt erklärt.

Kohlenarbeiterstreik. Unter dem Vorsteh des Ministerpräsidenten oder in dessen Befehlsbefugnis wird von jetzt ab täglich eine Kommission zusammengetreten, die aus Vertretern der Ministerien des Innern, der Justiz, des Ackerbau-, des Handels und der Eisenbahnen besteht und sich mit den Vorkäufen in den Gebieten zu befassen haben wird.

Die Besetzung der Stellen der Buren bei Modder- riber wurde am Montag Abend und Dienstag früh fortgesetzt. Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Kimberley vom 17. d. M.: Der Feind befindet sich heute heilig von allen seinen Stellungen aus von früh Morgens bis 8 Uhr Abends. Das Feuer war hauptsächlich gegen die Redoubten gerichtet. Ueber die Stimmung in London wird berichtet: Die meisten Londoner Blätter sind voll Jubelstimmung. Kein Blatt wagt eine Niederlage in's Auge zu fassen, nur die Zurückhaltung des gewogenen Kritikers der "Morning Post" verrieth, dass die maßgebenden Faktoren nicht ohne Vorurtheile sind.

Die Lage der Buren bei Modder- riber wurde am Montag Abend und Dienstag früh fortgesetzt. Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Kimberley vom 17. d. M.: Der Feind befindet sich heute heilig von allen seinen Stellungen aus von früh Morgens bis 8 Uhr Abends.

Die Lage der Buren bei Modder- riber wurde am Montag Abend und Dienstag früh fortgesetzt. Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Kimberley vom 17. d. M.: Der Feind befindet sich heute heilig von allen seinen Stellungen aus von früh Morgens bis 8 Uhr Abends.

Die Lage der Buren bei Modder- riber wurde am Montag Abend und Dienstag früh fortgesetzt. Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Kimberley vom 17. d. M.: Der Feind befindet sich heute heilig von allen seinen Stellungen aus von früh Morgens bis 8 Uhr Abends.

Die Lage der Buren bei Modder- riber wurde am Montag Abend und Dienstag früh fortgesetzt. Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Kimberley vom 17. d. M.: Der Feind befindet sich heute heilig von allen seinen Stellungen aus von früh Morgens bis 8 Uhr Abends.

Die Lage der Buren bei Modder- riber wurde am Montag Abend und Dienstag früh fortgesetzt. Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Kimberley vom 17. d. M.: Der Feind befindet sich heute heilig von allen seinen Stellungen aus von früh Morgens bis 8 Uhr Abends.

Aus dem "Neuerlichen Bureau" meldet aus Spearman's Camp vom Montag 9 Uhr Morgens: Früh am Sonntag Morgen begann General Warren seine Umgehungsbewegung, um der äußersten linken unserer Stellung, gleichzeitig rüdte Infanterie längs einer unregelmäßigen Bergkette, Tabo Wynana benannt, vor, deren östliches Ende als Spionkop bekannt ist.

Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Spearman's Camp vom Montag 9 Uhr Morgens: Früh am Sonntag Morgen begann General Warren seine Umgehungsbewegung, um der äußersten linken unserer Stellung, gleichzeitig rüdte Infanterie längs einer unregelmäßigen Bergkette, Tabo Wynana benannt, vor, deren östliches Ende als Spionkop bekannt ist.

Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Spearman's Camp vom Montag 9 Uhr Morgens: Früh am Sonntag Morgen begann General Warren seine Umgehungsbewegung, um der äußersten linken unserer Stellung, gleichzeitig rüdte Infanterie längs einer unregelmäßigen Bergkette, Tabo Wynana benannt, vor, deren östliches Ende als Spionkop bekannt ist.

Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Spearman's Camp vom Montag 9 Uhr Morgens: Früh am Sonntag Morgen begann General Warren seine Umgehungsbewegung, um der äußersten linken unserer Stellung, gleichzeitig rüdte Infanterie längs einer unregelmäßigen Bergkette, Tabo Wynana benannt, vor, deren östliches Ende als Spionkop bekannt ist.

Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Spearman's Camp vom Montag 9 Uhr Morgens: Früh am Sonntag Morgen begann General Warren seine Umgehungsbewegung, um der äußersten linken unserer Stellung, gleichzeitig rüdte Infanterie längs einer unregelmäßigen Bergkette, Tabo Wynana benannt, vor, deren östliches Ende als Spionkop bekannt ist.

Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Spearman's Camp vom Montag 9 Uhr Morgens: Früh am Sonntag Morgen begann General Warren seine Umgehungsbewegung, um der äußersten linken unserer Stellung, gleichzeitig rüdte Infanterie längs einer unregelmäßigen Bergkette, Tabo Wynana benannt, vor, deren östliches Ende als Spionkop bekannt ist.

Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Spearman's Camp vom Montag 9 Uhr Morgens: Früh am Sonntag Morgen begann General Warren seine Umgehungsbewegung, um der äußersten linken unserer Stellung, gleichzeitig rüdte Infanterie längs einer unregelmäßigen Bergkette, Tabo Wynana benannt, vor, deren östliches Ende als Spionkop bekannt ist.

Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Spearman's Camp vom Montag 9 Uhr Morgens: Früh am Sonntag Morgen begann General Warren seine Umgehungsbewegung, um der äußersten linken unserer Stellung, gleichzeitig rüdte Infanterie längs einer unregelmäßigen Bergkette, Tabo Wynana benannt, vor, deren östliches Ende als Spionkop bekannt ist.

Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Spearman's Camp vom Montag 9 Uhr Morgens: Früh am Sonntag Morgen begann General Warren seine Umgehungsbewegung, um der äußersten linken unserer Stellung, gleichzeitig rüdte Infanterie längs einer unregelmäßigen Bergkette, Tabo Wynana benannt, vor, deren östliches Ende als Spionkop bekannt ist.

Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Spearman's Camp vom Montag 9 Uhr Morgens: Früh am Sonntag Morgen begann General Warren seine Umgehungsbewegung, um der äußersten linken unserer Stellung, gleichzeitig rüdte Infanterie längs einer unregelmäßigen Bergkette, Tabo Wynana benannt, vor, deren östliches Ende als Spionkop bekannt ist.

Das "Neuerliche Bureau" meldet aus Spearman's Camp vom Montag 9 Uhr Morgens: Früh am Sonntag Morgen begann General Warren seine Umgehungsbewegung, um der äußersten linken unserer Stellung, gleichzeitig rüdte Infanterie längs einer unregelmäßigen Bergkette, Tabo Wynana benannt, vor, deren östliches Ende als Spionkop bekannt ist.

Zu Ehren des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers aus dem Gedächtnis an Mozarts Geburtstags veranstaltete der königl. Musikdirector Tremler am Sonnabend im Gewerkschafts- und patriotisches und musikalisches Festconcert.

Der zweite Kammermusik-Abend der Herren Bachmann, Gunkel, Stenz findet Dienstag den 6. Februar im Saale des Reichshofes statt.

Der königl. Musikdirector E. Walther vom 107. Regiment (Regiment) geht nächstes Jahr - nach vierjährigem Militärdienst - in den Ruhestand zu treten.

Anlässlich des 80. Geburtstags des Dichters Hermann Dingeldey wird der Prinzregent von Bayern dem Jubilar seine Glückwünsche übermitteln.

Die erste Aufführung des "Messias" von Händel in der Kirche Saint-Eustache in Paris, die zu lebhaften Kritiken seitens des Erzbischofs von Paris und noch mehr seitens der Freireder des Pariser Gemeinderaths und der Kammer Anlass gegeben hat, erfolgte am Donnerstag Abend bei einem so ungewöhnlichen Andrang des Publikums, dass viele Leute, die stundenlang auf den Einlass gewartet hatten, keinen Platz finden konnten.

Die erste Aufführung des "Messias" von Händel in der Kirche Saint-Eustache in Paris, die zu lebhaften Kritiken seitens des Erzbischofs von Paris und noch mehr seitens der Freireder des Pariser Gemeinderaths und der Kammer Anlass gegeben hat, erfolgte am Donnerstag Abend bei einem so ungewöhnlichen Andrang des Publikums, dass viele Leute, die stundenlang auf den Einlass gewartet hatten, keinen Platz finden konnten.

Vertikales und Sächsisches.

Bezüglich der Vereinigungsfrage Meißens-Elb- und hat der Gemeinderath von Gölln am Freitag gegen 1 Stimme die Wahl einer sechs-köpfigen Kommission beschlossen, welche mit der Stadtgemeinde Meißens in Verhandlungen eintreten soll.

Die Generalversammlung des nahezu 25,000 Mitglieder zählenden Verbandes sächsischer Kaufleute wurde am Sonntag in Bittau abgehalten.

Bei dem Textilarbeiterfest in Wornsdorf haben die Fabrikanten folgendes Ultimatum herausgegeben: Wir bewilligen der Arbeiterschaft die zehnstündige Arbeitszeit von 7-12 Uhr und von 1-6 1/2 Uhr mit Einrechnung je einer dreierstündigen Frühstücks- und Spätmahlzeit.

Die Generalversammlung des nahezu 25,000 Mitglieder zählenden Verbandes sächsischer Kaufleute wurde am Sonntag in Bittau abgehalten.

Bei dem Textilarbeiterfest in Wornsdorf haben die Fabrikanten folgendes Ultimatum herausgegeben: Wir bewilligen der Arbeiterschaft die zehnstündige Arbeitszeit von 7-12 Uhr und von 1-6 1/2 Uhr mit Einrechnung je einer dreierstündigen Frühstücks- und Spätmahlzeit.

Bei dem Textilarbeiterfest in Wornsdorf haben die Fabrikanten folgendes Ultimatum herausgegeben: Wir bewilligen der Arbeiterschaft die zehnstündige Arbeitszeit von 7-12 Uhr und von 1-6 1/2 Uhr mit Einrechnung je einer dreierstündigen Frühstücks- und Spätmahlzeit.

Bei dem Textilarbeiterfest in Wornsdorf haben die Fabrikanten folgendes Ultimatum herausgegeben: Wir bewilligen der Arbeiterschaft die zehnstündige Arbeitszeit von 7-12 Uhr und von 1-6 1/2 Uhr mit Einrechnung je einer dreierstündigen Frühstücks- und Spätmahlzeit.

Bei dem Textilarbeiterfest in Wornsdorf haben die Fabrikanten folgendes Ultimatum herausgegeben: Wir bewilligen der Arbeiterschaft die zehnstündige Arbeitszeit von 7-12 Uhr und von 1-6 1/2 Uhr mit Einrechnung je einer dreierstündigen Frühstücks- und Spätmahlzeit.

Bei dem Textilarbeiterfest in Wornsdorf haben die Fabrikanten folgendes Ultimatum herausgegeben: Wir bewilligen der Arbeiterschaft die zehnstündige Arbeitszeit von 7-12 Uhr und von 1-6 1/2 Uhr mit Einrechnung je einer dreierstündigen Frühstücks- und Spätmahlzeit.

Bei dem Textilarbeiterfest in Wornsdorf haben die Fabrikanten folgendes Ultimatum herausgegeben: Wir bewilligen der Arbeiterschaft die zehnstündige Arbeitszeit von 7-12 Uhr und von 1-6 1/2 Uhr mit Einrechnung je einer dreierstündigen Frühstücks- und Spätmahlzeit.

Bei dem Textilarbeiterfest in Wornsdorf haben die Fabrikanten folgendes Ultimatum herausgegeben: Wir bewilligen der Arbeiterschaft die zehnstündige Arbeitszeit von 7-12 Uhr und von 1-6 1/2 Uhr mit Einrechnung je einer dreierstündigen Frühstücks- und Spätmahlzeit.

Bei dem Textilarbeiterfest in Wornsdorf haben die Fabrikanten folgendes Ultimatum herausgegeben: Wir bewilligen der Arbeiterschaft die zehnstündige Arbeitszeit von 7-12 Uhr und von 1-6 1/2 Uhr mit Einrechnung je einer dreierstündigen Frühstücks- und Spätmahlzeit.

Bei dem Textilarbeiterfest in Wornsdorf haben die Fabrikanten folgendes Ultimatum herausgegeben: Wir bewilligen der Arbeiterschaft die zehnstündige Arbeitszeit von 7-12 Uhr und von 1-6 1/2 Uhr mit Einrechnung je einer dreierstündigen Frühstücks- und Spätmahlzeit.

Table with 2 columns: Ort, Temperatur. Lists various locations and their temperatures.

Wetterbericht des kgl. sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 23. Januar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben,

Pekbräu,

König-Johannstr. 11.

Kulmbacher Bockbier

3 Liter nur 20 Pf. Retzig gratis.

Schwein-Schlachten.

Gauschlachtene Burt.

Gesellschaftssaal

Reinigungsraum, Regelmäßig, vorzügl. Mittagstisch.

Kaulbachhof,

Kaulbachstraße 23.

Lehmann's Restaurant,

früher E. Schmidt, Webergasse.

Bergschlößchen

Jeden Mittwoch, H. Eberlinson.

Weinstuben

3 Schreibergasse 3, nahe dem Altmarkt.

Achtung!

Trianon.

Mittwoch den 24. Januar, Abends 8 Uhr.

Schneidiger Maskenball

Surrab!! Pub!!

Neu eröffnet! Vegetar. Speisehaus und Café „Sanitas“

Edelweiss,

Gut Bahrisch Bierlokal,

Wettinerstr. 2 (am Postplatz).

Deute sowie jede Mittwoch: Grosses Schlachtfest.

Münchener Schlachtkübel

Wollfleisch mit Erbsen

Riesenbratwurst 30 Pf.

Nur echte Biere

Liter Lendenfett

British Hotel.

Sungedehnte Herren,

Gymnastik

Sangeslustige Herren,

Privat

Freitag den 26. d. M.

Vorfeier

N. S. Militärverein

Kameradschaft

zu Dresden.

Gesellschaft

Bürger-Casino.

Donnerstag den 1. Febr. a. e.

Masken-Ball

Bezirks-Verein

Dresden-Friedrichstadt.

General-Versammlung

in kleinen Saal der Wettiner-

Tagesordnung

Der Gesamt-Vorstand

Richard Baumann,

1. Verein

Dresdener Gast- u.

Schankwirth.

General-Versammlung

Sacher-Masoch's

Theaterplatz.

Kismet.

Schlafrock-Meyer,

Schlafrock-Werm,

Schirme

Nichte Gdelweiss.

Der Gesamt-Vorstand:

C. Scheibe, Vorsitz.

Allgemeiner Anker-Verein

Carl Alschner.

Die Vereidigung

Der Vorstand.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein

Einladung

Mitglieder-Versammlung

Der Vorstand.

Bereinigte

Große Vorfeier

Der Vorstand.

Ev. Bund,

Zweigverein Dresden.

Vortrag

Der Vorstand.

Dresdener Liederhain.

Der Vorstand:

Der Gesamt-Vorstand

O. R. 208

Sacher-Masoch's

Kismet.

Schlafrock-Meyer,

Schlafrock-Werm,

Schirme

Nichte Gdelweiss.

Der Gesamt-Vorstand:

C. Scheibe, Vorsitz.

Gemeinnütziger Verein

General-Versammlung

Der Vorstand.

Oeffentliche

Mitglieder-Versammlung

Der Vorstand.

Bereinigte

Große Vorfeier

Der Vorstand.

Ev. Bund,

Zweigverein Dresden.

Vortrag

Der Vorstand.

Dresdener Liederhain.

Der Vorstand:

Der Gesamt-Vorstand

O. R. 208

Sacher-Masoch's

Kismet.

Schlafrock-Meyer,

Schlafrock-Werm,

Schirme

Nichte Gdelweiss.

Der Gesamt-Vorstand:

C. Scheibe, Vorsitz.

Hollack's Malz

Gesundheitsbier

in Jerusalem.

Das „Dresdner Journ.“

Der Vorstand.

Oeffentliche

Mitglieder-Versammlung

Der Vorstand.

Bereinigte

Große Vorfeier

Der Vorstand.

Ev. Bund,

Zweigverein Dresden.

Vortrag

Der Vorstand.

Dresdener Liederhain.

Der Vorstand:

Der Gesamt-Vorstand

O. R. 208

Sacher-Masoch's

Kismet.

Schlafrock-Meyer,

Schlafrock-Werm,

Schirme

Nichte Gdelweiss.

Der Gesamt-Vorstand:

C. Scheibe, Vorsitz.

Herren

Masken-Garderobe

Der Vorstand.

Oeffentliche

Mitglieder-Versammlung

Der Vorstand.

Bereinigte

Große Vorfeier

Der Vorstand.

Ev. Bund,

Zweigverein Dresden.

Vortrag

Der Vorstand.

Dresdener Liederhain.

Der Vorstand:

Der Gesamt-Vorstand

O. R. 208

Sacher-Masoch's

Kismet.

Schlafrock-Meyer,

Schlafrock-Werm,

Schirme

Nichte Gdelweiss.

Der Gesamt-Vorstand:

C. Scheibe, Vorsitz.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“

Mittwoch, 24. Januar 1900

Seite 6

für die... kann... werden... an...

Mozart-Verein.

Heute Mittwoch d. 24. Jan. Abds. 7/8 Uhr, Vereinshaus:

Oeffentliche Hauptprobe

zu dem 3. Vereins-Concert
(welches Donnerstag, den 25. Januar stattfindet)
unter Mitwirkung seiner Ehrenmitglieder

Herrn Professor
Dr. Carl Reinecke
und Frau Hofkapellmeister
Schmitt-Czanyl.

Der Reinertrag fällt dem Mozartdenkmal-Fonds zu.

Eintrittskarten à 1 1/2 M. zu dieser Hauptprobe in der Hofmusikalienhandlung **F. Ries**. Gastkarten zur Aufführung am 25. Januar können leider nicht mehr ausgegeben werden. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.



Drei Kaiser-Hof, Dresden-Löbtau.

Heute Mittwoch den 24. Januar

II. Grosses Abonnements-Concert,

ausgeführt vom Königl. Musikdirektor **Herrn A. Trenkler** mit seiner aus 22 Mitgliedern bestehenden Kapelle.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Vorverkauf 50 Pf.: Dresden, Kaufm. Hoff, Postplatz; Löbtau, „Drei Kaiser-Hof.“ — Nach dem Concert **Feiner Ball**, Hochachtungsvoll **W. Th. Kröbe**.

Victoria Salon

Noch wenige Tage:

Das große, herrliche Programm!
End. 7/8 Uhr. Anf. 7/8 Uhr. Vorverkauf im Vestibule. **Carl Thieme**
Im Tunnel: **Frei-Concert**.

PALAST-RESTAURANT

DRESDEN-A
Ferdinandstr. 4.

Nachmittags 4 Uhr (Eintritt frei):
Wiener Café-Concert,
Abends 8 Uhr:

Doppel-Concert

von der Franzensbader Kur-Kapelle
Direktion: Herr Kapellmeister **A. Oelschlegel**.

Nur noch bis 31. Januar: Nur noch bis 31. Januar:
Opern- und Concert-Sänger:
Signora Silvia Cospi
aus Mailand.
Herr Paul Schadow
vom Stadttheater in Hamburg.

Es folgen am Sonntag, Mittwoch, Freitag
humoristische Carneval-Concerte.
Donnerstag Nachmittags Sinfonie,
Sonn- und Festtags 11-1 Uhr Mittags-Concert

Apollo-Theater

Dresden-Königstr. 6
Direktion:
C. J. Flecker.

Täglich grosse Vorstellung.

Nur noch kurze Zeit!
Die 3 Schweizer Cameras, Non plus ultra.
Dazu **Hd. Wanda v. Siebert, Edle v. Felsenren,**
Hd. Rosa u. Lucil, Dandbraut-Arrobatinnen, Julius Beyer,
Amorist, Hr. Alexandro, Balance-Akt, ohne Konkurrenz.
Anfang 8 Uhr.

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.
Täglich großes Concert der
Rumänischen National-Kapelle
„**Senescu**“.

7 Damen. 4 Herren.
Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Gasthof Reick.

So melien heute stattfindenden
Abendessen jede rechtliche
Gäster und Freunde nochmals ein
W. Thomas.

Nur noch kurze Zeit!

Circus

Corty - Althoff.
Heute Abend 8 Uhr
Halbe Preise:
Loge M. 1.50
Sperre 1.00
I. Platz 0.75
II. „ 0.50
III. „ 0.25

Die Tracht-Wasser-Bantomime:
Die geraubte Braut
mit den tauchenden und schwimmenden Wreden.
Die lebende Feuerfäule.

Ganz Dresden lacht über: „Das Amateur-Reiten“ und
„Esel-Reiten“. Sieger 25 M. Prämie.
Anmeldungen von Teilnehmern sind an die Circuskasse zu richten.

Freitag, 26. Januar, 8 Uhr:
Gala-Wohltätigkeits-Vorstellung
für die Armen Löbtau.

Billetvorverkauf Cigarren-Geschäfte **Wolf, Seest. u. Postplatz.**

Central-Theater

Täglich Abends 7/8 Uhr

Das grosse Januar-Programm!

Tivoli.

Täglich

Gesangs- und Instrumental-Concert

des italien. Opern-Ensembles „**Sirena**“.
Anfang 6 Uhr, Sonntag 4 Uhr, Ende 11 Uhr.
Eintritt Wochentags frei.

Hotel Hammer,

Dresden-Striesen.

Heute Mittwoch

Grosser öffentlicher Maskenball.

Anfang punkt 8 Uhr.

Eintrittskarten für Damen M. 1.-
für Herren „ 1.50

Sind zu haben in folgenden Verkaufsstellen: sämtliche L. Wolf-
sche Cigarren-Geschäfte, E. Busse, Cigarren-Geschäfte König-
Johannstrasse und Wilsdrufferstrasse, **Arndt Fischer**, Cigarren-
Geschäft, Kaiserpalast.

Kassenpreise: Damen M. 1.50,
Herren „ 2.-

Masken-Garderobe von **E. Besche** befindet sich im Hause.
Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Masken-Ball

im Diana-Saal

Mittwoch den 7. Februar 1900.

Zur Aufführung kommt:
Der Buren-Krieg.

Eintritt: Damen 50 Pf., Herren 1 M.
(Dafür freier Tanz bis früh 3 Uhr, inklusive der Aufführung.)
Hochachtungsvoll **Georg Frank**, Besitzer.

Apel's Theater,

Hotel Münchner Hof, Kreuzstrasse.
Heute Mittwoch 2 Vorstellungen. Nachm. 3 Uhr: **Wibi**, der Gänse-
König. Abds. 8 Uhr (ein Abend für Damen): **Kasper in Marocco.**

Sonnabend den 27. Januar 1900

Abends 6 Uhr

II. Gr. G.-B.-L.

Abends 8 Uhr

F.-T.-L. i. I. Gr.

der vereinigten Altst. L.
zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des
Kaisers Wilhelm II.

z. d. drei Schw. u. Austr. z. Gr. H.

Panorama internat.

Marientstr. 20 („Drei Raben“), Bonn. 10-9 Abds.
Diese Woche eine höchst interessante Abth.:
West-Afrika,
Land und Leute von Dahomey.
Diese Serie besitzt keine Konkurrenz.
Natur-Aufnahmen und keine Papier-Copien.

Redlichhaus KAISER-PANORAMA

Eingang: Ringstrasse
Jede Woche neue Reisen.
Diese Woche: höchst interessante Reise:
Ausgrabung v. **Pompeii**, Insel **Capri**, nebst
Neapel, **Sesuv**, d. blauen Grotte, fern. **Amalfi**, Grotte v. **Minori**

Halt! Stadt Leipzig, Halt!

Großes Ball- und Vergnügungs-Etablissement
der Residenz.

Heute Mittwoch

Grossartiger öffentlicher Maskenball.

Arrangement à la Paris.
Allein Dagewesenen die Spitze bietend!
Mehrere Musikchöre, darunter ein Amazonenchor.
Eintritt 50 Pf.
Hochachtungsvoll **Max Tettenborn.**

„Zum Rauchhaus“

Scheffelstrasse 19.
Die mit so großem Beifall aufgenommene
Sänger- und Concert-Gesellschaft „**Allfeld**“
ist nur bis 31. d. M. hier.
Freitag den 26. d. Benefiz-Vorstellung für die Familie
Allfeld.

Saloppe!

Jeden Mittwoch Eierplünzen.
R. Schröter, Tailleur.

Steckbrief.

Richter, Gustav, Buch- und Steinbruckerbesitzer, ge-
boren am 20. Juni 1867 in Judmantel, Oesterr.-Schles., zuletzt in
Freiberg aufhältlich.

Signalement:
Größe: mittel (etwa 166 cm);
Statur: unterfest;
Haar: dunkel, linksseitig geschleift;
Bart: N. dunkelblonder Schnurrbart;
Augen: dunkel;
Bühne: vollständig;

Aussehen:
brauner Winterüberzieher mit grauwollnem Futter, dunkelgraues
Jacket und Weste, etwas hellere Hose, grauer Felschuh, lederne
Halbstiefel, weißes Oberhemd mit Stehragen und langer Erwatte
und grauwollne Unterhosen.

Es wird ersucht, Richtern, gegen welchen die Untersuchungsbefugnis
wegen Betrugs und Urkundenfälschung verhängt ist, festzunehmen
und an das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern.
Richter führt einen ziemlich großen Koffer und eine
kleine schwarzlederne Handtasche, sowie einen Regenschirm mit
weißem Geiß mit sich.

Freiberg, am 22. Januar 1900.
Königl. Staatsanwaltschaft.

Leutertitz. Schffr.
Ein Kanallahn, eich.-Ncl. 10,000
Ein Tagel. guterh. m. Invent. 15 M.
zu verth. Offert. unt. A. T. 147
Rudolf Woffe, Zorgan. | **Gieganl. Sopha**, wen. geb. 25 M.
| **Stellerpiegel**, echt Mah. 15 M.
| **Sopha-Tisch**, echt Ncl. 8 M.
| **sol. zu verk. Rosenstr. 20, I.**

Verantwortl. Redakteur: **Dr. Otto Gumbel** in Dresden. — Verleger und
Drucker: **Wiesig & Reichardt** in Dresden, **Barientstraße 23.** — Eine
Einsendung für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen Tagen
wird nicht erbeten.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.

Seite 8
Dresdner Nachrichten
Mittwoch, 24. Januar 1900
Nr. 22

beim nach der Hinrichtung der Summe hatte sie jede Hoffnung auf Gnade verloren.

Das Gymnasium in Alsdorfleben wegen Diphtheritis geschlossen worden.

Ein Weiserattentat wurde im Saale des „Kaiserhofes“ zu Alsdorfleben auf den dort mit seinen Angehörigen ruhig am Tische sitzenden Buchdrucker-Faktor Wagner durch den Maschinenmeister Bedekind unternommen. Bedekind überfiel ihn rasch von hinten, hielt ihm den Kopf fest und suchte ihn mit einem neuen scharfen Taschenmesser, das er sich zu diesem Zwecke von einem Bekannten geliehen, zu erstechen. Wagner erhielt zwei Stiche, davon einen in der Nähe des Herzens. Als der Mörder sich zu einem dritten Stiche ausholte, fiel der Volkstheater-Georgant Mattsch, der sich zufällig ebenfalls als Gast an demselben Tische befand, dem Attentäter in die Arme und entwarf ihn mit Hilfe einiger Männer. Bei dieser Gelegenheit wurde der Schwiegerohn Wagner's, Walter Weise, von Bedekind durch die Hand gestochen. Der Vorgang spielte sich so schnell ab, daß es den Anwesenden unmöglich war, rechtzeitig einzugreifen. Die Verletzungen sind glücklicher Weise nicht gefährlich. Der etwa 20jährige Weiserlump wurde getrebelt und in Untersuchungshaft abgeführt. Das Motiv zur That dürfte in persönlichem Haß zu suchen sein.

Die Kommission zur Verhütung und Bekämpfung der Pest in Rußland giebt amtlich bekannt, daß Mitte November im Kreise Kasanowar, Gouvernement Astrachan, in den Kasanen-Kaschischens-Kanal und Pine-Kanal und auf den Inseln im Kaschischen Meer eine epidemische Krankheit ausgebrochen ist, bei welcher sämtliche Erkrankten einen tödtlichen Ausgang nahmen. Der Gouverneur ist mit Schutzmaßnahmen an Ort und Stelle abgegangen, um die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Bis zum 20. Dezember seien 150 Personen gestorben. Seitdem sei die Krankheit völlig erloschen; an anderen Orten hätten keinerlei Erkrankungen stattgefunden.

Vergangene Woche wurde in der Nähe von Paris auf dem Wege von Bourcy nach Autry ein Raubmord an einem Radfahrer verübt. Der Tod war durch zwei tiefe Messerstiche herbeigeführt worden. Die einen größeren Betrag enthaltende Geldtasche fehlt.

Am Einschlag bei Verona wurde vor einigen Tagen ein gerädelter weiblicher Leichnam gefunden. Im Zusammenhang mit diesem Funde wurde in Verona ein Putzmann der Alpenjäger und eine Hebamme verhaftet. Wie es heißt, war die Getötete die Geliebte des Offiziers, welche in Folge eines an ihr begangenen Verbrechen gestorben war. Um die Spuren der That zu beseitigen, wäre die Leiche sodann zerstückelt und in den Fluß geworfen worden.

Bei Harbore (Dänemark) sind fünf Boote untergegangen. Vier Personen, ein Vater mit seinen drei Söhnen, ertranken.

In Charkow hat der Major des Lombischen Regiments, Babien, seinen Kameraden, den Offizier Batschkow, durch drei Revolvergeschosse getödtet. Babien, der verheiratet und Vater von vier Kindern ist, kehrte von einem Balle, wo er seine Gattin allein zurückließ, in sein Haus zurück, in dem Batschkow ebenfalls wohnte. Er betrat das Zimmer seines Kameraden und rief ihm zu: „Betreue Dich!“ Batschkow erfüllte den Befehl, und nun trafen aufeinander drei Schüsse, die dem unglücklichen Offizier die Schläfengegend durchbohrten. Nach vollbrachter That stellte sich Babien selbst dem Kommando. Die Ursache der That soll Eifersucht gewesen sein.

Rapthoquellen sind bei dem Dorfe Schwarzen in Schwaben entdeckt worden. Das Raptho gleicht dem amerikanischen.

Der bei der deutschen Bühne in Cleveland engagirte Schauspieler Hans Raven s ist die Treppe seiner Wohnung hinuntergestürzt und hat dabei das Genick gebrochen. Er blieb auf der Stelle todt. Ravens wurde im Jahre 1848 in Berlin als Sohn des bekannten Großindustriellen und Kunstmécènes Kommerzienraths P. V. Ravens geboren. Er genoss eine vorzügliche Erziehung und machte im siebzehnten Jahre in Berlin sein bühnenmännliches Examen. Er trat dann als Offiziersdiplomat bei den ersten Veltheatern in Danzig ein. Der Besuch der Hoftheater in Berlin bestimmte ihn, sich der Bühne zu widmen. Alle Proteste der Familie halfen nichts, selbst jahrelange Reisen in Begleitung eines Mentors durch Europa und Amerika besiegten nur seinen Voratz, und schon wenige Monate nach erlangter Großjährigkeit debütierte Hans Ravens am Stadttheater in Neuenburg und war mit Erfolg. Durch tüchtige Vorkämpfer unterstützt, studierte er fleißig und war an vielen Bühnen Deutschlands als jugendlicher Liebhaber und Bombastant thätig. Adolf Neuenhoff aus New-York sah ihn in Deutschland und gewann ihn für sein Germania-Theater in der 14. Straße, wo Ravens bald ein Vorkämpfer der Theaterbesucher wurde. Er bereitete später die größeren Städte der Union als Gast und fand schließlich bei Direktor Wurster in Chicago Engagement. Später übernahm er die artistische Leitung des Deutschen Theaters in Dubuque. Im Jahre 1878 heirathete Ravens die damalige Schauspielerin Helene Janzen und lebte mit dieser in glücklicher Ehe. Er gab dann das Umherwandern auf, kaufte sich ein hübsches Heim in Burlington und übernahm die Redaktion der dortigen täglichen „Jowa Tribune“. Er machte sich auch als politischer Redner in Jowa vorthellhaft bekannt. Im vorigen Juni trat er von der Zeitung zurück und kehrte zu seiner alten Liebe, zur Schauspielkunst zurück. Er wurde wieder von Direktor Wurster nach Cleveland engagirt und wurde hier ein sehr beliebtes Mitglied, dessen Tod allgemeines Bedauern hervorruft.

In dem verstorbenen sterikalen bauernbündlerischen Abgeordneten Dr. Kahinger wollen seine früheren Parteigenossen jetzt einen Wolf in Schafskleidern entdeckt haben. Der bauernbündlerische „Niederhayer. Anz.“ behauptet, „im Besitze eines geradezu empörenden Materials zu sein“, wie Kahinger liberale und freisinnige Blätter benutzt habe, um gegen die Bundesführer und die Kollegen der Freien Vereinigung zu hetzen und sich für diese Arbeit gehörig bezahlen zu lassen. Auch gegen seinen Freund Sigl habe er intrigirt. Eine Geschichte von doppelt gezahlten Wahlkosten, bei der Sigl der leidende Theil sein soll, spielt mit hinein. Sigl spricht in Bezug auf Kahinger von einem „Abgrund von Intriguen“, erwähnt auch die Thatsache, daß Kahinger Mitarbeiter der „Münd. Revue“ war.

In Brandon in der kanadischen Provinz Manitoba stand vor Kurzem eine jugendliche Wödrerin vor Gericht, deren Verhör und Verurtheilung zum Tode durch den Strang kaum eine Viertelstunde in Anspruch nahmen. Die Todesurtheilung, eine biblische Veron von noch nicht 22 Jahren, erregte die allgemeine Sympathie. Hilda Blake besah in der weiten Welt keinen Verwandten oder Freund, der sich ihrer angenommen hätte. Sie war ein Findling, der in einem Londoner Waisenhaus aufgenommen und dort erzogen wurde. Das hübsche Mädchen schickte man nach Kanada, wo es im Hause eines Mr. Lane Stellung als Dienstmagd fand. Die junge Fremde hing bald mit rührender Zärtlichkeit an den drei Kindern ihrer Dienstherrschaft. Niemand aber ahnte, daß sie auch in heftiger Liebe zu dem Vater ihrer Pflanzbesitzerin entbrannt war. Im verstorbenen Sommer wurde Frau Lane eines Tages mit einem wohlgezielten Schuß im Rücken todt im Garten aufgefunden. Wenige Minuten nachdem man den strahlenden Schußes vernommen hatte, war Hilda Blake in größter Aufregung in das Haus eines Nachbarn gestürzt und dann zur Polizeistation geeilt und hatte atemblos berichtet, daß ein Strich, den man von der Thür gewiesen, ihre Herrin erschossen hätte. Den ganzen Nachmittag und den nächsten folgenden Tag durchstreiften Tempus bemanneter Männer die Nachbarschaft, um auf den ihnen von dem Mädchen genau beschriebenen Verbrecher zu fahnden. Es gelang der sehr geschickten zu Werke gehenden Veron, die Behörden sowie den trostlosen Gatten der Ermordeten monatelang zu dupiren. Endlich aber, als sie erkannte, daß sie die Liebe des von ihr angebeteten Mannes niemals erlangen würde, legte sie ein volles Geständnis ab. Sie selbst hatte die Frau erschossen. Vor die Schranken des Gerichts gebracht, weigerte sie sich, entlassen, einen Vertheibiger zu ihren Gunsten sprechen zu lassen. „Ich bin schuldig“, antwortete sie dem Richter, „und wünsche nichts sehnlicher, als mein Verbrechen mit dem Tode sühnen zu können.“ Troß der zärtlichen an den Generalgouverneur Lord Minto eingelaufenen Bittschriften dürfte die Vollstreckung des über die reumüthige Wödrerin verhängten Todesurtheils inzwischen wohl erfolgt sein.

Ein Pariser Untersuchungsrichter erhielt kürzlich den folgenden Brief einer Wittwe: „Sehr geehrter Herr Richter! Am 23. Dezember ist mein lieber Mann gestorben, mit dem ich immer sehr glücklich und zufrieden gelebt habe. Leider besitze ich kein Portrait von dem Verstorbenen. Aber ich weiß, daß er 1896, als er wegen einer barmen Geschichte vor Gericht stand, amtlich photographirt worden ist, und ich möchte Sie, geehrter Herr Richter, bitten, einer unglücklichen Wittwe freundlichen Trost zu gewähren und ihr das Bild aus den Akten überlenden zu wollen.“ Der Richter soll die Bitte umgehend erfüllt haben.

Sächsische Handelsbank.

Aktien-Kapital: Mark 9,000,000,

wovon Mark 5,250,000 eingezahlt.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen auf Depositenbuch bei täglicher Verfügung 4 % Zinsen p. a.
bei einmonatlicher Kündigung 4 1/2 % Zinsen p. a.
bei dreimonatlicher Kündigung 4 1/2 % Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, zur Annahme offener und geschlossener Depots, zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere, zur Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen, zur Diskontirung von Wechseln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Sächsische Handelsbank,
Seestraße 7.

Dresdner Bankverein.

Aktien-Kapital 12,000,000 Mk.

Wir verzinzen von heute ab Baar-Einlagen auf Depositenbücher

bei täglicher Verfügung mit 4 pCt. } pro Anno
„ einmonatlicher Verfügung . . . mit 4 1/4 pCt. } spesenfrei.
„ dreimonatlicher Verfügung . . mit 4 1/2 pCt. }

Dresden, 31. Dezember 1899.

Dresdner Bankverein.

Waisenhausstraße 21.

Ball-Handschuhe,

jedwede Länge, auch nach Maass,

Chemnitzer Handschuh-Haus

16 nur Pragerstr. 16, nur 1 Treppe.

Kein Laden.

Nerven-, Magen- und Leberleiden,

Rheumatismus, Leib- und Rückenschmerzen etc. heilt nach langjähriger Erfahrung bestens bewährter Methode. Gern u. mikroskopische Untersuchungen durch E. G. Schwarze, Dresden-A., Annenstraße 43. 1. Sprechzeit 9-3 und 5-8 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags 9-2 Uhr Nachmittags.

Citronenkur,

gilt gegen Halsleiden, Nicht, Rheumatismus. Bis auf Weiteres täglich große Posten frische Citronen (1-3 Pf.) abzugeben. Loebel's Essenzfabrik, Gertelstraße 20, 9

Modistinnen, Private und Händler

Brand-Ausverkauf

am Birnischen Platz im Kaiserpalast einen Posten moderner Hutblumen, Strauß- u. Fantasiefedern, Blumen für

Maskenbälle

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen, weil durch Rauch etwas gelitten.

Gustav Rother, Blumen- u. Palmenfabrik.

Braut-Seiden-Robe m. 17.50

und höher - 14 Meter! - porto- und postfrei zugeandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seele“ von 76 Pf. bis 18.65 per Meter.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hll.) Zürich.

Offene Stellen.
Stemperlehrling gesucht.
Ein Sohn reichlicher Eltern findet per Eltern bei gewissenhafter Ausbildung gutes Unterkommen bei **M. Weiss, Riesa, Klemmerstr. 1. u. 2. u. 3. u. 4.**
Viele Verwalter, Bäte und Wirtschafterinnen, theils selbst, bei hohem Gehalt, **Scholarinnen, Großmächte u. Mäde** f. gute Stellen nahe Dresden gesucht. **H. P. Brodich, Körnerstr. 17.**

Centralheizung.
Tüchtiger Obermonteur, mit allen Systemen durchaus vertraut, versetzt Arbeiter, der ganze Anlagen in Accord übernimmt, wird zum baldigen Antritt nach **Dresden** gesucht. Gefällige Offerten erbeten unter **G. 775** in die Expedition dieses Blattes.

Scholar-Gesuch.
Ein einfacher Gutsbesitzersohn mit guter Schulbildung findet zum 1. April freundliche Aufnahme. Gute Ausbildung zugesichert.
Rittergut Wiederoda bei Wernsdorf, G. Lehmann, Inspektor.

Lehrling
findet Unterkommen in Strampfwaren-Fabrikationshaus. Off. erbeten u. **P. W. 618** an den „Invalidentank“ Dresden.
Wer Stelle sucht, verl. unsere „Allgem. Verlangen - Karte“ **W. Siefel, Verl., Mannheim**

Tüchtige Schlosser, die im **Nähmaschinenbau** erfahren sind, finden lohnende Beschäftigung nach **Provins Sachsen**. Offerten unter **D. U. 11** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Lehrlings-Gesuch
Sohn achtbarer Eltern findet Eltern Stellung als Lehrling unter günstigen Bedingungen.
Pramann & Co., Landesverwalter in en. en. gross. Kömigsbrüderstr. 6.

Scholar-Gesuch.
Rittergut **Bendisch, Weist. Leipzig**, sucht zum 1. April einen jungen Mann zur Erlernung der Landwirtschaft, Familienanschluß und gewissenhafte Ausbildung zugesichert. Pension 400 Mk.
Wer suchen für unser Kolonialwaren-Geschäft, verbunden mit Baumzweigen u. Eisenfabrik en. gross & en. detail per Eltern 1900 einen

Lehrling
mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie.
Drescher & Redo, Pirna.

Kinderpflegerin-Gesuch.
Auf ein Landgut d. Meisen wird für sofort oder später ein ausländ., zweifelh. Mädchen, w. m. Kindern umgeben weilt, od. gut empfohl. jüngere Frau zu 2 Kind. gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. **K. G. 9** an die **Ann. - Exped. von Friedr. Gösmann, Meisen**, erbeten.

Weinstuben sucht Kellnerinnen
Agentengeschäft **Martin Meissner, Johann-Georgen-Str. 4, v.**

Scholar oder Volontär
für Eltern 1900 sucht die Rittergutsverwaltung **Proschwitz-Cölln a. E. Danisch.**

Oberschweizer-Gesuch.
Suche für den 1. April einen zuverlässigen, gut empfohlenen, verheirateten Oberweizer nebst einem Gehilfen. **A. Görne, Born, Elmstr. 1. u. 2. u. 3.**
Hausmädchen b. gutem Lohn zu sofortigen Antritt gesucht. **Schiffersgasse 3, Wabara.**
Jung. Barbiergehilfe gesucht **Reichbafstr. 24.**

Gewandte Leute
als Reisende gesucht. Hohe Provision, guter Verdienst. Off. erbeten **Winnachstr. 20. 1. Et.**
Für das Kontor einer grossen Fabrik wird ein

Lehrling
mit wirklich guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen zum Antritt per Eltern gesucht. Offerten zu richten unter **X. 1** lagernd **Postamt 15.**

Damen
für die Reise zum Verkauf von Corsets an Private bei hoh. Gehalt in angen. Stellg. gesucht; hierin bereits bewanderte Damen, nicht unter 25 Jahren, erhalten den Vorzug. Off. erb. unter **B. D. 50** an **Haasenstein & Vogler, (N. G.), Leipzig.**

Verkäuferin,
gewandt, ehrlich und sicher im Rechnen, suche für mein Colonial- und Eisenwaren-Geschäft für 1. März oder früher. Offerten mit Zeugnis abschr. u. Photogr. an **A. Knüpfel, Schandau.**

Schachtmeister für Wasserleitung,
gut empfohlen, energisch und gewandt, wird für Mitte Febr. gesucht. Meldungen mit Angabe von Empfehlungen an die **Königin Marienhütte, Aktien-Gesellschaft zu Gainsdorf in Sachsen.** Suche zum 1. Februar eine in besserer Küche erfahrene

Köchin
oder **Wirtschafterin**
für 12 Landhaushalt mit etwas **Milchwirtschaft u. Säuerkraut**. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche einzuliefern an **Herrn v. Jagow** in **Schönebach** d. Sommerfeld.

Molkerei-Gehilfe.
Suche zum 1. Februar oder etwas später einen **jüngeren Gehilfen** oder einen jungen Mann als **Lehrling**. Etwas Gehalt wird gezahlt.
Dampfmolkerei Jauer bei Bauschwitz i. S.

Lehrling gesucht.
Für mein **Drogen-, Farben- u. Kolonialwaaren-Geschäft** fruche ich h. nächste Eltern einen **Lehrling** mit guter Schulbild. steht und Logis im Hause.
Paul Schwenke, Frankensberg i. S.

Wirtschafterin
auf Rittergut zur Stütze d. Hausfrau per 1. April gesucht. Kenntnisse d. bürgerl. Küche erwünscht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **C. K. 5** postl. **Döbich.**

Hausmädchen
zu sofort. Antritt nach Görlitz gesucht, sauberes, tücht. Mädchen, das waschen und plätten kann, besserer Fam. (3 Pers.), bei sehr guter Behandlung u. 35-40 Thlr. Lohn. Briefe an **Oswald Weber, Görlitz, Bahnhofstr. 1 a.**

Bäcker-Lehrling
zu Eltern unter sehr günstigen Bedingungen gesucht bei **Richard Rosberg, Bäcker, Rindtor und Café, Plauen-Dresden, Chemnitzstr. 12.**

Maschinen-Schreiber.
Zum baldigen Antritt oder per März od. ein verheir., mit „Kalligraph“ vollständig vertrauter **Maschinenschreiber und scheinbar, schneller Stenograph** in dauernde Stellung gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschr. u. Photogr., sowie welche Silbenaahl per Minute stenographirt u. geschrieben wird, unt. **M. 857** Exp. d. Bl.

Kochlehrling.
Junges Mädchen kann unentgeltlich die feine Küche erlernen im engl. Pensionat **Sedanstr. 21.**

1 Tagelöhnerin sucht Pflege, Cur-Platz.
Für gutes Pensionat in Dresden-Preibitz wird ein

solides Mädchen
zum Bedienen der Gäste i. bald. Antritt gef. Off. u. **B. C. 25** Fil.-Exp. d. Bl. gr. **Mottergasse 5.**

Fraulein
sofort gesucht für ein deutsches Hotel in's Ausland. Kochkenntnisse erwünscht. Ration nöthig. Freie Meile mit der Post. Briefe erb. nach **Weinböhl, Schulmeisterstr. 10.**

ein tücht. erste Verkäuferin
für die Abtheilung **Waren,**
eine flotte Kassirerin
mit schöner Handschrift, eine **Büchhalterin.**
Meldungen mit Photogr., Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. **L. D. 519** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Tüchtige Schlosser und Schmiede gesucht
für sofort
auf der **Brücken-Montage am Bahnhof Nossen**. Meldungen beliebig.

Mehrere tüchtige Messerschmiede
zum sofortigen Antritt für dauernde Arbeit
gesucht.
Jacobiwerk, Aktien-Gesellschaft, Meissen.

Friseur-Gehilfe. In **Kaufmanns- und Kabinett-Koch.** in dauernde gute Stellung gesucht. Off. u. **A. S. 429** Exp. d. Bl. erb.

Lehrling.
Für mein **Fußgeschäft**, das selbste am **Blage**, fruche ich eine **erste Arbeiterin**. Antritt kann bald oder am 15. März erfolgen. Preis Station u. Familien-Anschluß wird gewährt.
C. F. Wilhelm, Rothwein.

Modistin.
Für mein **Fußgeschäft**, das selbste am **Blage**, fruche ich eine **erste Arbeiterin**. Antritt kann bald oder am 15. März erfolgen. Preis Station u. Familien-Anschluß wird gewährt.
C. F. Wilhelm, Rothwein.

Lehrling
für das Kontor eines Fabrik-Geschäftes per Eltern 1900 gesucht. Offerten unter **E. L. 874** an „Invalidentank“ Dresden.

Wirtschafterin-Gesuch.
Zum 1. od. 15. Febr. wird auf untergeordnetem Rittergut eine tüchtige **Wirtschafterin**, welche die **Buttererei** u. das **Federreich** zu besorgen hat und im Kochen erfahren sein muß, bei hohem Gehalt gesucht.
Rittergut Ziegra, Hof Rimmich in Sachsen, Dörfeling.

Arbeiter-Familien
für Rittergut bei **Döbich**, nächste, gute, odenliche, mit guten Zeugnissen verlebene Leute, bel. anständigen Löhnen u. Neben-gelegenheit
Bureau Luther, Dresden, Töpferstr. 15.

Sachsenstiftung,
Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gediente Soldaten, Geschäftstellen an Kömml. Elgen der Amtshauptmannschaften und in allen Garnisonen. In **Dresden: Sorgenstr. 1. 1.** Als Adresse genügt: „An die Sachsenstiftung“. Arbeitnehmende erfahren Näheres bei jeder militär. Behörde.

Ein Mädchen
für die Küche z. Kupferwaschen wird sofort gesucht **Bürger-Casino, gr. Bräuerstr. 25.**

Tüchtige Arbeiterinnen
gesucht. **Georg A. Jasmahl, Blauenhertstr. 17.**

Gewandter, brandekund. Agent
von einer **Lack-Fabrik**
gesucht gegen **Hukum u. Proviz.** Offerten unter **P. X. 668** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Vademecum und Majent
für hiesige größere Vademecum wird sofort gesucht. Off. mit Angabe des Alters nebst Zeugnisabschriften unter **C. S. 839** „Invalidentank“ **Seitliche.**

Ein intelligente Verkäuferin,
nicht unter 25 Jahren, vollständig sicher im Verkehr mit bestem Substitut, wird für die **Reise**, zum Besuch von **Privatunterschied** bei hohem festen Gehalt und guter Provision gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche wirklich tüchtig sind. Gef. Off. nebst Zeugnisabschr. u. Bild erb. u. **N. 559** Exp. d. Bl.

Kinderpflegerin
zu sofort. Antritt nach Görlitz gesucht, sauberes, tücht. Mädchen, das waschen und plätten kann, besserer Fam. (3 Pers.), bei sehr guter Behandlung u. 35-40 Thlr. Lohn. Briefe an **Oswald Weber, Görlitz, Bahnhofstr. 1 a.**

erster Diener,
der im Stande ist eine **Bertrauensstellung** auszuführen. Off. mit Zeugnisabschriften unter **T. 870** in die Exped. d. Bl.

Weissnäherinnen
sollen sich mit **Probearbeit** meld. **Robert Neubner Nachf., Wallstr. 9.**

Transport-Berichterung.
Eine alte, angehende englische Gesellschaft sucht für das **Königreich Sachsen** einen **General-Bevollmächtigten**, der in der Lage ist, die **Gesellschaft** in Sachsen einzuführen. Gefällige Offert. u. **J. O. 9538** an **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Gesucht
wird zum 15. Febr. ein ordentl. u. zuverläss. **Mädchen** zu zwei Kindern auf's Land, welches die **Rindweide** u. häusl. Arbeit mit übernimmt. Offerten unter **T. Z. 27** postl. **Wilsdruff.**

Confection.
Eine durchhaus tüchtige **Verkäuferin**, welche verheir. im Antritt ist, wird p. 1. März gesucht.
A. Winter, Seelestr., Naumburg.
Eine zuverlässige, tüchtige **Wirtschafterin**, die besonders in der **Zeremonien** zu tun in guter bürgerl. Küche bewandert ist, wird per 1. April gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Angabe d. Gehaltsansprüche erb. an **Hr. Querner, Rittergut Wetschau i. S.**

Bautechniker-Gesuch.
Suche zum sofortigen Antritt Nähe **Dresdens** einen **jüngeren tüchtigen Bautechniker**, welcher im **Entwerfen, Berechnen, Ausführen**, sowie **Ausnehmen** firm ist. Offerten mit **Gehaltsansprüchen** und **Zeugnisabschriften** unter **B. H. 105** Fil.-Exp. d. Bl. gr. **Mottergasse 5.**

Costume-Direktrice,
welche in selbständiger Leitung eines größeren Ateliers nur **Vorzügliches** zu leisten im Stande ist, bei hohem Saläre dauernde und angenehme Stellung. Off. mit **Photographie** und **Zeugnisabschriften** erbetet **Felix Webel, Görlitz.**

Costumes-Atelier.
Zur **Eröffnung** eines **Costumes-Ateliers** wird eine **erfte tüchtige Direktrice**, die **tadellos** probieren kann und **vorzüglichen Schnitt** besitzt, bei hohem Gehalt in **angenehme Stellung** nach **Post i. L.** gesucht. Antritt **sofort oder später**. Offerten bis **3. Februar 1900** unter **F. Z. 375** postlagernd **Post i. L.** erbeten.

Hausmädchen
in allen Hausarbeiten erfahren, per 15. Febr. für **Provinzialstadt Sachsen** gesucht. **Kochkenntnisse** erwünscht. Off. u. **Z. E. 195** „Invalidentank“ **Dresden.**

Lehrlings-Gesuch.
Für meine **Tabak-, Cigarren-, Wein- und Kolonialwarenhandlung** fruche ich für **Ostern 1900** **Sohn** achtbarer Eltern unter **günstigen Bedingungen** als **Lehrling**.
Moritz Gabriel, Dresden-N., Zwingerstr. 5.

Lehrling
mit guter Handschrift wird für die **Dresdener Filiale** einer **Aktien-Gesellschaft** unter **günstigen Bedingungen** gesucht. Offert. unt. **A. 4052** in die Exped. d. Bl.

Hausdiener
sofort gesucht. **Mittler** bezog. u. gute **Zeugn.** erf. **Angeb.** an **Rittergut Zaathaus-Elsterwerda.**

Beibeh. Hausmädchen
zu lang. Dienst. gef. Lohn 18 b. 20 Mk. In weibl. u. 3 bis 6 Uhr **Morgens** 85, **part. 115.**
Für **Spezialartikel** in **Sachsen** woanert wird **paß** **Reisen** der **gef. geg. Prov.** **Abt.** unter **R. 10** postl. **Postamt 9** erbeten.

Borzelianaler-Lehrling
gesucht für Eltern. Off. unter **F. G. 801** „Invalidentank“ **Dresden.**

Vogt,
verheiratet, energisch und zuverlässig, für **Landgut** nahe **Dresden**.

Knechte
jeden Alters sucht **Bureau Luther, Dresden, Töpferstr. 15.**

Cartonnagen-Zuschneider
gesucht.
Georg A. Jasmahl, Blauenhertstr. 17.

Interatenammler
können täglich 15-30 Mark bez. dienen. **M. Paul's Verlag, Blauenhertstr. 8. 1.**

Sofort gesucht
20 tücht. Zeremonien für hier u. auswärts. **4 Wein-Kellnerinnen, 20 Anführerinnen u. Hausmädchen** zum **Bedienen**. **10 Köchinnen, 30 Obed., Zimmer-, Küchen- u. Aufwartungsmädchen** durch **Pante, Kreuzstr. 3, 2.**

Offene Stellen.

Jung. Mann,

der sich zum Buchhandel eignet u. ...

Offene Stellen

f. Buchh., 1. Stenogr. (Steno, Schreiber), 2. i. Stelle f. Sten. u. ...

Vertreter gesucht.

Von einem größeren Eisenwerk wird für das Königreich Sachsen ein in den Kreisen der Eisen- ...

Verkäuferin

für Weißwaren sucht Herm. Mühlberg, Wallstraße.

Gesucht wird zu bald oder später tüchtiger Buchhandlungs-Reisender

zum Betrieb von besserer Verlagswerke in und bei Dresden. ...

Lebensstellung!

Eine tüchtige, leistungsfähige Dresdener Cigaretten-Fabrik sucht einen tüchtigen Reisenden (I. Kraft).

Zur Stütze der Hausfrau

und zur Hilfe im Laden suche ich zum 1. April ein tüchtiges, energisches, nicht zu junges Mädchen. ...

Kontoristin.

Bewerberinnen, welche schon längere Zeit thätig gewesen und sichere Referenzen haben, werden für ein Kontoristenamt in der Fabrik von ...

Verwalter,

Gutsbesitzerin, 24 Jahre alt, welcher die landw. Schule besucht, 2 Jahre auf großem Gute in Stellung, nicht anders Stellung zum 1. April. ...

Lebensstellung!

Eine tüchtige, leistungsfähige Dresdener Cigaretten-Fabrik sucht einen tüchtigen Reisenden (I. Kraft).

Zur Stütze der Hausfrau

und zur Hilfe im Laden suche ich zum 1. April ein tüchtiges, energisches, nicht zu junges Mädchen. ...

Kontoristin.

Bewerberinnen, welche schon längere Zeit thätig gewesen und sichere Referenzen haben, werden für ein Kontoristenamt in der Fabrik von ...

Verwalter,

Gutsbesitzerin, 24 Jahre alt, welcher die landw. Schule besucht, 2 Jahre auf großem Gute in Stellung, nicht anders Stellung zum 1. April. ...

Lebensstellung!

Eine tüchtige, leistungsfähige Dresdener Cigaretten-Fabrik sucht einen tüchtigen Reisenden (I. Kraft).

Zur Stütze der Hausfrau

und zur Hilfe im Laden suche ich zum 1. April ein tüchtiges, energisches, nicht zu junges Mädchen. ...

Kontoristin.

Bewerberinnen, welche schon längere Zeit thätig gewesen und sichere Referenzen haben, werden für ein Kontoristenamt in der Fabrik von ...

Verwalter,

Gutsbesitzerin, 24 Jahre alt, welcher die landw. Schule besucht, 2 Jahre auf großem Gute in Stellung, nicht anders Stellung zum 1. April. ...

Sg. Kaufmann,

verheiratet, sucht passende Lebensstellung als Buchhalter, Magazinier oder ...

22-jähriges Mädchen

sucht Stellung als best. Stütze in feinerem Haushalt per 15. Febr. oder 1. März. ...

Wirtshausbesitzerin

für Landw. Wirtshausbesitzerin aller Branch. Kellnerin, Verkäuferin ...

Junge, nette Kellnerinnen

für hier und auswärts, in alle Stellen passend, zum sofortigen Eintritt empfiehlt Bureau Zum Adler, Frauenstr. 3. ...

Defonomie-Wirtshausbesitzerin

23 Jahre alt, mit guten Zeugn., sucht zum 1. April oder später Stellung. ...

Geldverkehr.

7000 Mark auf gute Hyp. innerh. d. Brandt. auf ein Hausgrundst. nach auswärts ...

4000-5000 Mk.

auf 3. Hypothek für gut. Grundst. ...

5-6000 Mark

zu 5-6% u. 100 Mk. Darl. auf gute Stelle auf schönem Grundst. ...

Hausbesitzer

sucht sofort 1000 Mk. gegen Sicherheit und hohe Zinsen auf 1 Jahr zu leihen. ...

Existenz

zu einem neuen, ganz eigenartigen, konkurrenzlosen Geschäft, welches ohne jedes Risiko eine ganz vorzügliche Existenz ...

29,000 Mk.

hinter 27,000 Mk. Kaffingelder per 1. April gesucht. ...

10,000 Mark

2. Hyp. 5% innerh. Brandt. auf ein Hausgrundst. nach auswärts ...

Stiller Theilhaber

mit 4-5000 Mk. Einlage, welche sich mit mindestens 15% verzinst, gesucht. ...

20,000 Mark

als 1. Hypothek zu 3% der Bld. gesucht. ...

Vermiethungen.

Cossebaude, Dresdenerstr. 9, 1., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. ...

Königsbrüderstraße 68

2 Wohn. 3 St., 500 u. 540 Mk. 1 Wohnung 1 St. 300 Mk. ...

Möbl. Zimmer

1 od. 2 Herren bill. zu verm. ...

Heller Fabrikraum,

100-150 QMtr., sofort gesucht. ...

Löbtau.

Mehrere Logis im Preise v. 200-300 Mk. sind zum 1. April zu vermieten. ...

Krenkerstr. 6 halbe 1. Etage,

3 heizb. Zimmer, Küche, Vorraum, Speisekammer, Bad, ...

Hochparterre,

1 heizb. Zimmer, Veranda, Gart. mit Laube, sehr reichl. Zubeh. ...

ein gutmöblirtes Wohn- und Schlafzimmer

Nähe der Schützenferne. Offert. unter P. R. ...

Bäckerei,

schön eingerichtet, mit Invent. bef. billig zu verm. ...

Zu Wasserkraft passend

Laden mit Wohnung, schöner Wasserkraft u. ...

Seite 14 "Dresdener Nachrichten" Seite 14 Mittwoch, 24. Januar 1900 Nr. 22

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

**Guts-
Verkauf.**

Ein in **Oppendorf**, einem
toll ausblühenden Industrieort
von über 4000 Einwohnern, geleg.
Gut von 20 1/2 Akder u. malterien
Gebäude ist mit Inventar für
den feinsten Preis von 30.000 Mk.
zu verkaufen durch **Wingemeyer
Hofenfeld** in Augustsburg im
Ergebige. Agenten werden.

Bahnhofs-Hotel,
mitten in Sachsen, Hauptnoten-
punkt, vis-à-vis dem Bahnhof,
ohne Konkurrenz, Sitz von Müll-
für, Gericht und hohen Schulen,
volle Konzeption, auch ohne An-
zahlung sofort zu verkaufen, also
blos die Anschaffung der Hotel-
einrichtung zu beschaffen. Off. u.
D. G. 487 in die Exp. d. Bl.

Bäckerei,
1/2 St. v. Billigst, auf dem
groß, verkehrsreichen Orte ohne
Konkurrenz, sehr gut gehend, mit
seiner langjähriger Kundenschaft, ist
für den billigen Preis von 30.000
Mk. zu verk. Ang. 4000 Mk.
B. Schulte, Kleingrauba
Nr. 16 b. Billigst.

Haus
in **Lößnitz**, **Waldmühl-Platz**,
große Ede, 15 Fenster, Vor- u.
Seitengarten, ist bei 1/4 % Ver-
zinsung zu verkaufen. Hypoth.
gerechelt. Nehme außer Baar
Hypoth. in Zahlung. Offerten
erbeten unter **F. F. 890** an
„Invalidentant“ Dresden.

Villa,
innerer Vorort Leipzig, nehme
ein Zinshaus in Dresden in
Zahlung. Gutachten 43.000 Mk.
Beste Offerten unter **R. 375**
an **Haasensteln & Vogler,**
A.-G., Leipzig, erbeten.

**Zins- u. Geschäfts-
Haus,**
in vorzüglicher Lage von **Dres-
den-Mittstadt**, mit gutem
Hypothenkredit, voll vermietet,
gute Verzinzung etc., ist für 60.000
Mk. zu verkaufen. **Höchst
günstiges Spekulations-
objekt!**
Bank-Agentur, Seite 3, 1,
Eingang an der Mauer.

Hotel
in **Döbeln**, beste Lage,
schöne Restaurationsräume,
5 Fremden, etc., ist fort
weil zu übernehmen. Preis-
umfang 300 Sekt. Preis
f. Inventar 8000 Mk.
Rein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Restaurant u. Gaubaus,
Centrum Altstadt, 23 J.
in einer Sand, nur wegen
Todesfalls fort. u. verkauft,
erford. 10.000 Mk., **Wacht
2400 Mk. Birus, Scheffel-
straße 30, 1.**

In einem der Vororte Dresd.
wird ein neues gut verzin-
Haus bei 3-4000 Mk. Ang.
im Preise bis 20.000 Mk., mit
großem Hof und Garten, wo
event. ein **Butter-Handel**
konnen würde, in guter Lage
zu kaufen gesucht. Näheres
Hofenfeldstraße Nr. 71, im
Geschäft.

Ein Haus
mit gutgeh. Bäckerei nebst
Hinterh. u. darin befindlich
Tischlerei ist für 60.000 Mk.
bei nur 5000 Mk. Ang. zu
verkaufen. Fr. Rietzsch,
Kleingrauba Nr. 17, 1.
C. Kietzsch, Wölflstr. 1.

**Bühnen-
Baustellen**
zu verkaufen. Eintragung der
elektrischen Bahn. Off. erbeten
unter **Z. G. 107** an den
„Invalidentant“ Dresden.

Rittergut.
Verkaufe in Rittergut, arond.,
eigen Wasserwerk, ca. 600 Sekstl.
herrsch. Gebäude, mit allem
Waldbestand, billig. Tausche Haus
od. Baustelle bei 10 Meile **Waa-
zahl** Off. unt. **H. K. 827** an
Haasensteln & Vogler,
A.-G., Dresden.

Haus
mit stütz. Materialgeschäft, u.
conc. Brauwaren-Geschäft. Ang.
Wochentl. 4-500 Akter, u.
11 Sekstl. Wiefe sowie zu verk.
Schmiede für 33.000 Mk. zu verk.
Anzahlung nicht unter 8000 Mk.
Off. unt. **D. O. 4020** an
Rudolf Mosse, Dresden.

**Haus- und Geschäfts-
Verkauf.**

In einer ll. Garnisonstadt ist
ein Hausgrundstück mit Produkten
und Müllerei-Geschäft ohne
Konkurrenz zu verkaufen. Obst- u.
Gemüsegarten am Hause. Abz. u.
H. H. 500 postl. Königstraße.

Grundstück und Restaurant
mit Garten, Kegelb., sehr
flottes Geschäft. **Dresden-
Neustadt, bei 10-12.000
Mark Ang. zu verkaufen.**
Birus,
Scheffelstraße Nr. 30.

Kaufe kleine Villa
in **Wahren**, Nohdebad oder deren
Nähe, an der Hauptstr. gelegen,
mögl. mit 11. Laden, wenn mein
Zinshaus in Dresden angeht. d.
m. Beauftragten **M. Ulrich,**
Dresden, Marienstraße 8.

Landhaus
mit eingerichtet. Kolonialwaren-
Handlung u. schön. großen Obst-
u. Gemüsegarten, in großer Zu-
kunftslage, ist für den billigen
Preis von 15.000 Mk. zu ver-
kaufen. **Näh. B. Schulte,**
Kleingrauba 16 b. Billigst.

Kaufe Zinshaus
hier, w. u. Gärtner-Land, Vor-
ort, 9 Parzellen, angeht, zahlt
10.000 Mk. zu verk. **Näh. d. m. Beauftr.
M. Ulrich,** Marienstraße 8.

Verkaufe mein an der
Wexfener Straße
gelegenes Geschäftshaus mit sehr
günstigen Hypotheken bei schnell.
Abzahlung für 155.000 Mk., Ang.
10.000 Mk. u. **Näh. d. m. Beauftr.
M. Ulrich,** Marienstraße 8.

**Billige
Wasserkraft**
von 3-1 Pferdekraft mit Raum u.
Zuführung für 400 Mk. unweit
Dresdens, prachtvolle Gegend, fort.
u. vermietet. Off. Antrag. unt.
D. C. 183 Exped. d. Bl.

Fabrik-Bauland
in **Raddeburg**, ganz nahe des Bah-
nhofes, ca. 3000 Lm., preiswert
zu verkaufen. Off. u. **G. B. 908**
„Invalidentant“ Dresden.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

Kein eingerichtetes, kleines
Chokol.-Spezial-Geschäft
in **Garnisonstadt** Sachsens ist so-
fort zu verkaufen. Erforderlich ca.
3000 Mk. **Näh. bei Fr. Cru-
eiger Nachfolger,** Hölzstr.,
Altenburg, S.-A.

**Zu verkaufen.
Restaurant**
mit
Gasthofsgerechtigkeit
ist veränderungs halber preiswert
zu verkaufen. Off. u. **O. 701**
in die Exp. d. Bl.

Achtung!
Junge zahlungsf. Leute suchen
flottes, kleines Restaurant od.
Gasthof in belebtem Orte zu
pachten od. auch kaufen. Off. u.
H. H. 125 postl. Königstr. erb.
Für Chemnitz, ev. auch anders-
wohin, nach einer Kaufmanns-
witwe die Übernahme der

Filiale
ein. Firma legend. v. d. Bunde.
Geil. Off. u. **C. E. 100** postl.
lagend **Buchholz** i. S. erb.

W. u. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
halb. bill. u. verk. Kenntnis
nicht erf. da ich Käufer einrichte.
6-9000 Mk. erl. nehme Hyp. mit
an. Off. erl. u. **C. E. 827**
„Invalidentant“ Dresden.

Essig- und Senf-Fabrik
sofort für den spottbilligen Preis
von 5000 Mk. zu verkaufen. Alles
Näh. unter **A. L. 422** durch
die Exped. d. Bl.

Tischlerei,
Vorort, ist krankheitsw. zu j.
annehmb. Preis verkauft. d.
Mausch, Marienstraße 10, p.

**Produkten-
Geschäft**
mit Fleckerei und Bierparat
ist w. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
Grundst. sofort zu verk. Reflekt.
woll. sich melden unter **S. 100**
Fil.-Exp. d. Bl., Bürgerstr. 41.

Ein Waarenlager,

ohne Konkurrenz, in bester Lage,
täglich für 3000 Mk. zu über-
nehmen. Offerten von Herren u.
Damen erb. unter **G. H. 921**
„Invalidentant“ Dresden.

**Größtes
Expeditions-
u. Fuhrgeschäft**
am **Blase, Vorort** Dresdens, mit
Fomage, Möbeltransport und
Furnahwert etc., circa 3000
L.-Mtr. groß Hofraum, ist mit
(auch ohne) Grundstück für
100.000 Mk. zu verkaufen. Off.
u. **F. Z. 106** „Invaliden-
bant“ Dresden erbeten.

Photogr. Atel.
Vang. besteh., flottes,
seiner Lage, w. v. v. v. v. v. v. v. v.
Mausch, Marienstraße 10, p.

Pensionat,
vorz. Erl. Erl. Erl. Erl. Erl. Erl. Erl.
für 6000 Mk. zu verkaufen. **Näh.
Fringelstr. 9, 3.**

Mittl. Restaurant,
beste Lage, bill. Miethe, ist fort.
zu verk. Angebot w. v. v. v. v. v. v.
Näh. **Königsstr. 10**, im Restaurant.

Bäckereiverkauf.
Wegen Aufgabe der Bäckerei
verkaufe mein neues, schönes
Grundstück mit gutem Geschäft.
Ang. w. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
A. B. 113 Exped. d. Bl.

**Kleines Restaurant
oder Gasthof**
bei wenig Ang. fort. zu kaufen ge-
Off. u. **A. N. 424** Exp. d. Bl.

Eine Schmiede
in **Weinböhlen**, in best. Lage,
mit guter Kundschaft, ist wegen
Todesfalls zu verkaufen. **Näh.
erbt. d. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.**
Benisch, Hauptstr. 83 B, und in
Coffebau **Schlacht- u. Ein-
Rümpfer,** untere Bergstraße 2.

Ein flottes
**Kohlen-, Düng- u. Futter-
mittel-, sowie Getreide-,
Kalk- u. Cementgeschäft** etc.
der **Überlauf** ist bei Umstände
halber billig u. unter günstigen
Beding. zu verkaufen. Off. unt.
P. 803 Exp. d. Bl. erb.

Wapiergeschäft,
16 J. besteh., Unt. b. fort. zu
verk. Erford. 3-4000 Mk. **Näh.
Fringelstr. 9, 3.**

Verkaufe
mein in bester Lage Dresdens
sich befindlich, feines Geschäft
wegen Mangels an Betriebskapit.
w. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
w. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
Anfänger Kontroll. Siller
Teilhaber nicht auszuweisen.
Erbeten erb. unter **D. R. 858**
„Invalidentant“ Dresden.

**Thee-, Wein-
und Konium-Spezialitäten**
Geschäft zu verkauf., keine vone.
schöne Wohnung. Off. u. **D.
M. 402** Exp. d. Bl. erbeten.

**Wurst- und Aufschnitt-
eventuell
Delikatessen-Geschäft**
zu kaufen gesucht oder Laden, zu
gleichem Zwecke geeignet, zu
mieten gesucht. Offerten mit
näheren Angaben erbeten unter
F. N. 807 an „Invaliden-
bant“ Dresden.

Restaurant-Verkauf.
Dresden, Preis 5500 Mk.,
500 Sektir. Bierumrah,
Miethe 1200 Mk.
Birus, Scheffelstr. 30, 1.

Für Uhrmacher!
In bester Lage Annabergs ist
ein ll. Laden, in welchem seit
ca. 60 Jahren flottes Uhren- u.
Goldwaaren-Geschäft betrieben
worden ist, anderweit zu ver-
mieten und ist in Anlagen
günstige Gelegenheits geboten.
Für ledigen Mann Wohnung mit
im Hause. Gefäll. Off. unter **Z.
A. 100** postlag. Annaberg.

Ein gutgehendes
Ca-Restaurant
in **Dresden** - **Jobannstadt** ist
Todesfalls halber sofort für
6000 Mk. zu verkaufen. Off. unt.
G. K. 915 „Invaliden-
bant“ Dresden erb.

**Eine flottegehende
Speisewirtschaft**

mit Schlachtelrichtung in **Jacob-
biertel** ist wegen Übernahme des
elterlichen Geschäfts fort. zu ver-
kaufen. Näheres durch Herrn
Kleinert **Töpel,** Dresden,
Förgauerstraße 66.

**Ein best. Obst-, Grünwaa-
ren- und Produkten-Geschäft**
in Umstände halber zu verkaufen.
Näh. im Restaur. Baugwerstr. 42.
Ein kleines, besseres

Restaurant
mit Stehbierhalle (Brauereihilfe)
in **Bechtelsdorf** halbr. zu verkaufen.
Offert. unt. **G. A. 907** erbeten
„Invalidentant“ Dresden.

**Theater-
Agentur,**
welche erstklassige Verbindungen
mit gutem Erfolg nachweisen
kann. Fachkenntnis nicht er-
forderlich, indem mein jetziges
Geschäftsführer mit zu über-
nehmen ist. Off. u. **C. Q. 473**
in die Exped. dieses Blattes erb.

Hobproduktengeschäft
wird zu kaufen oder zu pachten
gesucht. Off. u. **C. A. 845** im
„Invalidentant“ Dresden
niederzuliegen.

Meine 1867 gegründete
Fabrik
in **Dresden,**
welche bei ganz geringer Netto-
thätigkeit einen jährlich genau
nachwachsenden Reingewinn von
4-5000 Mk. erzieht, verkaufe ich
sofort wegen gros. Unternehmens.
Inventar u. Waare betragen ca.
3000 Mk. **Augenhände**, für welche
ich **Wannitz** übernehme, 4000 Mk.,
mithin Gesamtsumme ca. 12.000 Mk.
Für Übernahme u. Weiterbetrieb
genügen 10.000 Mk. **Wannitz**
ist seit vielen Jahren im Geschäft
und erprobte, zuverlässige Kraft.
Nur Herren, welche selbst zu
kaufen müssen, wollen ihre Abz.
an die Expedition dieses Blattes
unter **D. A. 481** senden.

**Kaufe Restaurant,
Gasthof oder Bäckerei,** wenn
mein **Woll- und Weizein-Geschäft**
mit in Zahlung genommen wird
Offerten unter **F. P. 800**
„Invalidentant“ Dresden.

Pensionen.
**Kleines Haushalt-
und Familien-Pensionat.**
Gründlichste Ausbildung in
Küche, Haushalt, geistlich. Um-
gangsformen, Musik, Witten-
schaften, Sprachen, Schreiben,
Rechnen. Angenehmes so-
milienleben. Rege Gesellschaft.
Gute Verpflegung. Sehr mögl.
Preis. **Näh. d. Broth.**
Frau M. Zimmermann
geb. **Schaarschmidt,**
Dresden, Cranachstraße 6, 2.

Pension
für jung. Mädchen gesucht. Off.
erbeten unter **A. W. 30** an
Kaul, Bühlstr.

Ein Kind
wird auf's Land in gute Pflege
genommen. Off. u. **T. R. 100**
an **Haasensteln & Vogler,**
A.-G., Pirna.

Kind
kinderloses Ehepaar sucht ein
Kind
besserer Herkunft in liebeb. gute
Pflege zu nehmen. **F. Wehner,**
Vobran, Lindenlag 17, p.

Damen in höchster Verhältn.
finden freundliches liebevolles
Heim bei **Wannitz** w. v. v. v. v. v. v.
od. **Wald. Preis mögl. Bad in**
der Wohnung. Gefäll. Offerten an
die **Annonc.-Expedition** **Sachsen-
Allee Nr. 10** unter **H. 859.**

Ein Paar gutgef. **Antikwerde,**
Schwarzstimmell u. Schwarzstr.,
beide 6 Jahre, 160 h., sehr pass.
für **Landstr.** da sie selten aus-
bauend u. tadelloes fromm sind,
mit eleg. **Gesicht** u. leicht. **Jagd-
wagen,** auch einzeln sehr preisw.
zu verkaufen. **Got. Ruffhäuser,**
Doppelstr. 52.

Schwarz. Wolfspitz,
sehr wachsam, 1 Buch, rein engl.
Rasse, **Forkerleis** (ca. 4 Monate),
Rauh-Binck, weisser **Budel,** feine
ll. **Hartleinsbinde,** billig zu ver-
kauf. **Feldschlösschenstr. 17, 3.**

**Guterhaltener Renaissance-
Zitherist m. Concertzither**
billig zu verkaufen **Waldstr.**
Nr. 3, post. recht.

**Görlitzer
Waaren-Einkaufs-Verein.**

Trockene Gemüse
aus bester Ernte, gut kochend.

Prima weiße Bohnen	13
Prima geschälte Riesen-Erbesen	15
Halbe geschälte Riesen-Erbesen	16
Verlesene Victoria-Erbesen	16
Kleine grüne Erbsen	14
Prima Gold-Hirse	11
Grosse böhmische Linsen	32
Schöne Mittel-Linsen	21

Mehl.

Fettes Weizenmehl 000	15
Prima Kaiser-Auszugmehl	17
Allerfeinstes amerik. Weizenmehl	19
Allerfeinstes Ungar-Auszugmehl	21
Prima Roggenmehl 0	15
Superior weisses Kartoffelmehl	16

Allerfeinste Tafel-Margarine

A. L. Mohr in **Bahrenfeld.**

**Mohra, Pfd. 75 Pf.,
FR. " 66 "**

Bestes reines Schweineschmalz Pfd. 56 Pf.
Allerfeinstes Bratenschmalz " 58 "
Reiner Speisetalg " 48 "
Beste dicker Tafelspeck " 72 "

Feinstes Gänse-Pökelfleisch
Pfund 75 Pf.
Prima reines Gänseschmalz,
1/2 Glas 60 Pf., 1/2 Glas 115 Pf.
Prima Sauerkohl
Pfund 6 Pf.

**Trauer-
Kostüme**

in mannigfaltiger Auswahl, ver-
schiedener Ausführung u. Preisen
à 20, 24, 28, 36 Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

**Fertige
Kostüm-Röcke**
sämtlich in dem neuen, weiten
Rockschnitt, durchweg gefittert.
à 10, 12, 15 Mk.

**Trauer-Blousen,
Trauer-Flor,
Trauer-Krepp,
Arm- u. Hutbinden.**

**Siegfried
Schlesinger**
Hoflieferant
König-Johann-Str. 6.

Pianinos

mit schönem Ton, in **Nußbaum**
und **Schwarz,**
für 320, 350, 380, 420,
450, 500, 600 Mk.
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus,
Ecke Seestraße.

Schirme
werden in einigen Stunden
repariert und bezogen.
C. A. Patschko,
Wilsdrufferstraße 17,
Innenstr. 9 (Stadthaus)
und **Pragerstraße 46.**

Der Bau und Herangegebene
Neue Deutsche Mieth-Vertrag,

welcher die berechtigten Interessen sowohl der Hausbesitzer, als auch der Mieter wahrnimmt, ist zu haben:

- Serrestr. 8, part. auf unserer Geschäftsstelle, Galeriestr. 12, Winter'sche Buchhandlung, König Johannstr. 15 bei Rehsfeld & Sohn, Hauptstr. 24
- Rühnitzgasse 21 bei Rehsfeld, Wallstr. 12 bei Memich, Annenstr. 9 bei W. & N. Jocher, Grunauerstr. 22 bei G. Seiler, Victoriast. 27 bei G. Worn, Nehefestr. 6, Rohbersche Buchhandlung, Rosenstr. 103e, part. bei G. Föhner, Hertelstr. 19, part. bei Frau Thiele, Schäferstr. 55, part. bei Reuer, Gerokstr. 55, part. bei Gerlach, Freicour.

Preis mit Hausordnung 10 Pf., ohne die 5 Pf. Wiederverkauf Rabatt.
Der Allgemeine Miethbewohner-Verein.
Geschäftsstelle: Serrestrasse 8, part.

Trauerkleider



Grösste Auswahl eleganter und billiger Costume.
Anfertigung ev. in 24 Stunden.
Jacken, Mäntel, Umhänge.
Costumröcke, Morgenkleider u. Blousen spec. für Trauer.

Herm. Mühlberg



Oldenburger Milchvieh.

Am 1. Februar Vormittags sind wir in Döbeln (Gasthaus „Stadt Dresden“) anwesend, um Aufträge zu Lieferungen von Milchvieh und Bullen entgegenzunehmen.
Rodenkirchen, Oldenburg. **Achgelis & Detmers.**



Oldenburger Milchvieh.

Am 2. u. 3. Februar Vormittags sind wir in Dresden im Milchvieh- (Schwenhöf) anwesend, um Aufträge zu Lieferungen von Milchvieh und Bullen entgegenzunehmen.
Rodenkirchen, Oldenburg. **Achgelis & Detmers.**

Billige und blickt solide
Küchenschranke
Vorrathsschränke
Bosenschranke
Aufwaschtische
Küchenschische
Blechregale
Treppentische
Küchenstühle
Stiegeleitern
Gebrüder Eberstein
Süd- u. Küchenmagazin
Altmarkt 7.

Theater- und Masken - Garderobe - Magazin
Gewandhausstr. 5
Anna vorw. Müller
früher lange Jahre im Geschäft von Frau Math. Klemich thätig, empfiehlt die Kostüme jeden Genres billig. Auf Wunsch wird jedes Kostüm zum Verleihen neu angefertigt.
On parle française. Telefon 1. 3101. English spoken.

Tanz-Unterricht
Wildstrasser Strasse 29, I. Etage.
Sonntag den 4. Februar und Sonntag den 4. März beginnen die letzten Contre-Kurse für diesen Winter. Anmeldungen werden dabeistbittig entgegengenommen. **A. Heinstes.**
Damen-Hober | **Rover**
bitt. zu verl. Hofstr. 1, 2. rechts. bitt. zu verl. Hofstr. 1, 2. rechts.

Bekanntmachung,
die Einschränkung des elektrischen Straßenbahn-Betriebes betreffend.

Wegen des in Folge von Streiks eingetretenen Mangels an den zum ungestörten Betriebe der Elektrizitätswerke erforderlichen Kohlen sind wir gezwungen,

von Mittwoch den 24. d. Mts. an bis auf Weiteres

den Betrieb auf den elektrischen Straßenbahnlinien im Allgemeinen um die Hälfte zu vermindern, d. h. die Wagen z. B. statt in Zwischenräumen von 5 Minuten lediglich nur noch in solchen von 10 Minuten verkehren werden. Der Schluss des Betriebes erfolgt auf allen elektrischen Linien während dieser Zeit um eine Stunde früher, als bisher.

Die Direktion der Dresdner Straßenbahn. **Paul Claus.**
Die Direktion der Deutschen Straßenbahngesellschaft. **Stössner.**

Große Deutsche Gartenbau-Ausstellung z. Dresden
frühjahr 1900.
Seit heute: Telefon-Anschluss Amt I Nr. 5303.
Das Geschäftsamt:
Dresden-A., im Victoriahaus, II.

Konkurs-Ausverkauf.
Die zur Konkursmasse des Stoffgeschäfts in Firma Eduard Wolfram & Comp., hier, Wettinerstr. 21, 1 Treppe, gehörigen umfangreichen Waarenvorräthe, bestehend in Strohhüten mit und ohne Ausputz, Hutgrößen, Schmutzfedern, künstlichen Blumen, seidnen und wollenen Bändern u. f. w., werden, um schnell zu räumen, im Einzelnen wie auch in Partien zu äußerst billigen Preisen anderkauft.
NB. In bevorstehender Saison für Modistinnen besonders vorthellhaft.
Robert Gottschall, Konkursverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurs
Wetzerstr. 3 (gegenüber der Markthalle).
Die zum Konkurs des Kaufmanns Wolfram gehörigen Vorräthe an Porzellan- u. Glaswaaren, Dekorations- u. Zuggegenständen, Tisch- und Hängelampen, Lampentheilen zc. gelangen zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.
Friedrich Schlechte, Konkursverwalter.

Holzversteigerung.
Im Park zu Wittgenau Claffa bei Großenhain werden am 26. Januar 1900, von Vormittags 9 Uhr ab
45 Eichenlöcher, 35-80 cm Mittendstärke,
18 Eichen,
45 Eichen,
2 Birken,
12 Nüßler,
7 Kastanien,
66 Buchen,
2 Linden,
1 Doppel-
5 Kiefer,
14 Fichten,
1 Haufen Nichtenhungen,
70 Meter Scheite und Holen,
10 Haufen Wurzel,
45 Haufen Reisig
meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert.
Das Holzgeld gelangt Vormittags, das Brennholz Nachmittags zur Versteigerung.
Regl. Remontedepot-Administration Claffa.

Neuester patentamtlich geschützter
Pussboden- u. Treppen-Belag
sowie Wandbekleidungen, Läufer zc.
von großer Haltbarkeit und prächtigem Aussehen, nicht schmutzend und leicht zu reinigen, billiger als Linoleum. Um von 1 M. an, wird ohne Fugen für Zimmer abgepackt geliefert und nach jedem beliebigen Muster u. Farbverlauf in kürzester Zeit angefertigt. Nur Hand-Arbeit, keine Maschinen-Arbeit und langjährige Garantie. Es wird gebeten, sich die Muster-Zimmer Goldstr. 64, I., nahe der Fürstenthr., anzusehen. **Adolph Schmidt, i. B. Leberecht Schmidt & Sohn, Tapeziermeister.**

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen
Abziehsteine - Abziehapparate - Haar- u. Barthscheißemaschinen
Illustrierte Preisliste gratis und franco.
W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebrüder Eberstein
Altmarkt

Reell!
Geb. Fräul. Waffe, 30 Jahre alt, nicht ganz unternög, wünscht die Bel. e. geb. Herrn im Alter v. 33-36 J. beh. Heirath zu machen. Wirtver u. Kind nicht ausgekl. B. Off. u. E. N. 100. Post. Hauptpost bis 20. Jan. 1900. Vermittl. u. anonym zwecklos.
Frau.
Junggeheile, Ende 40er. Fräul. aber Invalide, mit 35.000 M. Vermögen, sucht solide wirtlich.
Berthe Off. unt. D. H. 489 bis 30 d. Mts. Exp. d. Bl. ech.

Gebr. Maschinen,
als: eine 2 Mtr. Leittinzel-Drehbank, 1 Support-Drehbank, 5 bis 6 Stangen, 1 großer Seiltator, 1 gr. Tischplatte 700-700, 1 gr. Schleiferei-Einrichtung zc. billig zu verkaufen bei
H. Berger, Balinstr. 10.

Heirath!
Hochgeehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, das ich durch meine Vermittlung die beste Gelegenheit biete, reell. Wünschen für glückliche Eheglückung direkt entgegenzukommen.
Bureau Anna Elias, Johannesstr. 9, I. links. Sprechzeit nur von 11 Uhr an.
Streng reeller Auftrag!
Gebild. Witwe mit wirklich hübschem Aeußeren u. sehr gut. Charakter. wünscht sich mit gebild. älteren Herrn zu verheirathen durch Frau Kohl, Wildstrasserstr. 22, 2.

Wer billig bauen will, kauft
Thüren und Fenster
gebraucht, am billigsten
Rosenstr. 13.
B. Müller, im Hofe.
Eine eleg. Damenmaske bill. zu verleben b. E. Goffe, Ringendoffstr. 50.

Frische Molkebutter liefert zum billigsten Tagespreise in Postcollt gegen Nachnahme
C. A. Ahrens, Lübb. Medlenbg.
Pianino, Gelegenheits-, außerordentlich billig zu verkaufen
O. Ziegenbalg, Boppstr. 17.

Ein Volken
Winter-Damenhandschuhe
billig abgegeben Bausstr. 6, 2. I. Ausziehtlich zu 24 Pers. bill. u. f. w. zu verl. Bu. ertrag. Bahn-Ref. Weidort h. Klopke.
100 bis 200 Liter Vollmilch
werden per 1. Februar gesucht.
Arnoldstr. 9, 3., links.
Gleg. Masken-Garderobe für Damen Winter, Amor, Baby u. f. w. billig zu verleben
Lecroffengasse 20, 1.
Pianino
mit wunderb. edler Tonfülle unt. Garantie ganz billig zu verkaufen.
Johs. Löfler, Pianofortebauer, Reitsbahnstr. 2, I., Edelbpostdamp.

Zu kaufen gesucht
wird ein sprechender Staar oder gelehrter Wimpel mit oder ohne Bauer. Abreisen mit Preisangabe unter F. J. 503 abzugeben
„Anvalidenbank“ Dresden.
6-jährig, ungar.

Wallach,
1,68 hoch, 6-jähr. Schwarzschimmel, 1,75 hoch, beide einspannig gefahren, stehen i. 800 M. zu verl. od. tauche löstere Pferde.
Franz Naumann, Landwehrstr.

Suche
1 Pferd,
welches auch eingetren ist, mit Geschirr u. vollem Reitzug, mit 1 zweiträdrigen Wagen, womöglich mit Gummirädern, gegen Kassa zu kaufen. Billigste Offerten nebst näheren Angaben bitte ich unter M. 100 postlagernd **Kamenz i. S.** einzufenden.

E. PASCHKY
Frischer Vortions-
Schellfisch
30 B. 25 Pf., für auswärtig 50 B. à 18 Pf. Postcollt 2 1/2 M.

Frischer, großer Mittel-
Schellfisch
30 B. 30 Pf., für auswärtig 50 B. à 20 Pf. Postcollt 3 M.

Frischer, ausgedacht großer
Schellfisch,
30 B. 32 Pf., für auswärtig 50 B. à 25 Pf. Postcollt 3 1/4 M.

Frische
Backfische,
30 u. 45 Pf.
Frische grüne
Heringe
zum Backen, 30 B. 30 Pf. Gochfeiner fetter

Kabljan,
30 B. 30 Pf., für auswärtig 50 B. à 19 Pf. Postcollt 3 M.

Frachtvolle, rothfleischige
Tafel-Lachse,
30 B. 80 Pf., ausgekl. 100 B. für ausw. 30 B. à 75 Pf. 50 B. à 70 Pf.
Verandt prompt geg. Nachnahme. Gebraucht Recepte gratis.

E. Paschky
Hauptlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, Wölfnistr. 1, Tel. 1634, nahe Hauptmarktthalle, u. Söllnerstr. 12, Eingang Striegenerstr., Tel. 2906.
Pillniserstr. 40, . 3102.
Wettinerstr. 17, . 1635.
Alaunstr. 4, . 2257.
Freiburgerpl. 4, . 1735.
Streblenerstr. 30, . 4182.
Trompeterstr. 7, . 2967.

Eine Partie
Fahrräder,
Fahrradtheile, komplette Robtheile zu selbstst. Montieren, billig zu verkaufen durch
Franz, Hammerstr. 18.

Milch gesucht.
320 bis 350 Lit. Milch werden täglich gesucht vom 1. März an. Paution wird gestellt. Off. unt. **D. K. 490** Exped. d. Bl.
Möbel,
solide Arbeit, zu mäßigem Preise empfiehlt zu
Ausstattungen
H. O. Gottschaleh,
Oberberggasse 1, I. u. II.
Für ein Effenlager wird ein gebrauchter harter
Handwagen
gesucht. Off. u. B. P. 449 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Mittwoch, 24. Januar 1900 Nr. 22

Unser

Räumungs-Verkauf

bietet günstige Kaufgelegenheit für:

Achtung!  **Brantleute,**  **Achtung!**
Hausfrauen und Restaurateure.

Um unserer Kundschaft etwas Außergewöhnliches zu bieten, sind wir bemüht gewesen, die Lagerbestände mehrerer großer Fabriken in den schlesischen Seidenbezirken aufzulaufen und stellen nun dieselben, in Verbindung mit einem großen Theil unseres eigenen Lagers, zu thatsächlich noch nicht dagewesenen Preisen zum Verkauf. — Unter dieser Partie befinden sich:

Handtücher in Dress, Jacquard u. Damast Halbleinen und Reinleinen.	Tischtücher in jed. Größe, in Dress, Jacquard u. Damast bis zu den feinst. Geweben.	Servietten passend zu den Tischtüchern sowie auch einzeln.	Bett-Damaste Riffenbreite statt 0,80 mit 0,55. Deckbettbreite statt 1,30 mit 0,90
---	--	---	--

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß alle von uns zum Räumungsverkauf gestellten Waaren nur von solider Qualität sind. Dieselben enthalten für unsere Käufer unpassende Maße oder unvollständige Sortimente.

Keine Ansichtssendungen. Baarzahlung. Kein Umtausch.

Jeder Gegenstand trägt den deutlichen Vermerk der früheren und jetzigen Preise.

Ein Theil dieser Waaren ist in unseren Schaufenstern mit Preis ausgestellt.

Steigerwald & Kaiser.

Aufzüge (Fahrstühle) liefert **A. Kühnscherf jr.,**
aller Systeme **Dresden-Friedrichstadt,**
Vorwerkstrasse 8.
Telephon Amt I. 115.

Möbel's ges. gesch. Papierwaaren-Fabrik. Buchdruckerel. S. O. Heineck Nachf., Dresden, Grunerstrasse 32. Hintergebäude. P. Graupner's
Papiergrosso. Contor-Utensilien-Hdlg. Kein Laden. Telephon 3904. Neues Deutsches

Durch-Diebe' Geld- Betrug Staats- Wechsel-

schreibebücher, drei Copien ste Verpackung ist rollenhülle. Erkenn. u. Zählen somit unmöglich. Falsche u. städt. Behörden, Banken etc. Formular, v. Reichsbank-
mit nur einem Blaublatt Möbel's ges. gesch. d. Inhaltes d. geschloss. Rolle. Stücke sofort erkennl. Bei bereits eingeführt. Feinste Referenzen. Direktorium anerkannt.

Transmissions-Anlagen liefert **A. Kühnscherf jr.,**
modernster Systeme **Dresden-Friedrichstadt,**
Vorwerkstrasse Nr. 8.
Telephon Amt I. 115.

Begründet 1853.

FRANZ SCHNEIDER

KUNSTWERKSTATT FÜR HOLZARCHITECTUR UND INNENAUSBAU
FABRIK FÜR MOBEL-UND BAUTISCHEREI BILDHAUEREI, TAPEZIEREREI UND DECORATION

MOBELSTOFFE UND TEPPICHE
AUSSTELLUNGSHAUS
LEIPZIG, WESTSTR. 49.

Beamtenschule,
Staatl. gen. 3./1. 98. 2jähriger Kursus.
Höhere Knabenschule,
Einj. Kursus, welcher vom Jahr. Besuch der Fortbildungsschule befreit. (Tagesschule 32 Stb.)
Fortbildungsschule.
Abendklassen 1/8-1/10. Schulgeld 15 ev. 20 M. das Jahr.
Dauzeichnen Sonntags früh.
Direktor Wolters, Rosenstr. 28 u. 30.

Eisenbahnschule Altenberg, Erzg.
Für die Sächsl. Staatsbahn
den Realschulen gleichstehend.
Neuer Kursus 29. April 1900
Tropfste gratis und franco durch Schuldirektion

Seite 17 "Freiburger Nachrichten" Seite 17
Mittwoch, 24. Januar 1900 Nr. 22

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

Chemnitzerstr. 22

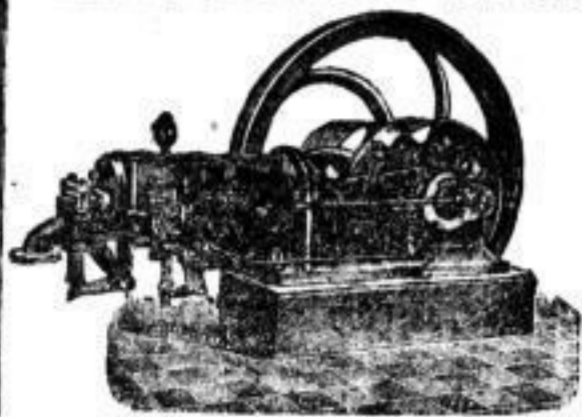
Dresden - Altstadt

Eisenstuckstr. 4

vorm. Moritz Hille
empfiehlt ihre auf allen Ausstellungen und wissenschaftl. Concurrenz-
prüfungen mit

ersten Preisen
ausgezeichneten

Gas-, Petroleum-, Benzin- u. Naphta-Motoren,
sowie Acetylgas-Motoren.



51 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen.
Mehr als 4000 Motoren mit 22,000 Pferdekräften in Betrieb.
Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.



Heinrich Meyer's
(Christiania, Norwegen)

**Medicinal-
Leberthran.**

Prämiirt auf allen beschickten Ausstellungen.

Heinrich Meyer's Leberthran wird von der Königl. Hofapotheke zu Dresden zu nachverzeich-
neten Preisen, auch ausgewogen, abgegeben und auch nach auswärts prompt zum Versandt gebracht. —
Probeflasche Mk. —50. Flasche circa 250 Gramm Inhalt Mk. 1.—. 12 Flaschen Mk. 10.—. Postkistchen
7 Flaschen enth. incl. Porto und Packung Mk. 7.—. 1/2 Literflasche Mk. 1,75. 1/4 Literflasche Mk. 3,30.

Jodeisen-Leberthran, speciell gegen Scrophulose, englische Krankheit und alle Drüsenkrank-
heiten, mit Heinrich Meyer's Leberthran bereitet und aromatisirt. Flasche circa 150 Gr. Inhalt
Mk. 1.—. 12 Flaschen Mk. 10.—. Grosse Flaschen 300 Gr. Inhalt Mk. 1,75. 12 Flaschen Mk. 17,50.

Eisen-Leberthran mit Heinrich Meyer's Leberthran bereitet und aromatisirt
gegen Blutarmuth. — Flasche circa 250 Gramm Inhalt Mk. 1,25. 12 Flaschen Mk. 12,50.

Prompter Versandt nach auswärts bei billigster Berechnung der Verpackung.

Königl. Hofapotheke in Dresden.

Beste Marke!

Von Kindern gern genommen.

Moritz Hille's neueste Original-Motoren

Fernsprecher Amt 1, No. 1528.



Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an
**Gas-, Benzin-, Petroleum-, Roh-Naphta-,
Acetylen- und Regenerator-Gas-Motoren.**

Locomobilen, Motorräder und Motorwagen jeder Art
für sportliche und gewerbliche Zwecke.

Motor werden auch ohne Fahrzeuge abgegeben.
Vielfach prämiirt. Inhaber der Königl. Sächs. und Bayer. Staats-
medaillen für hervorragende Leistungen im Gasmotorenbau.

Tüchtige Vertreter gesucht.

**Moritz Hille, Motorenfabrik,
DRESDEN - LÖBTAU.**

Bitte nicht mit einer ähnlich lautenden Firma, der ich
nicht mehr angehöre, zu verwechseln.

Telegr.-Adr.: Motorenhille, Dresden.
Preislisten gratis.

Meine Motore tragen alle die eingetragene Schutzmarke „Hille“.



Reinstes Fleischproduct! Keine Kräuterwürzel!

Zwei Theelöffel voll in einer Tasse warmen Wassers aufgelöst,
ergeben ohne jeglichen Zusatz im Augenblick eine ausgezeichnete,
klare und wohlwollende Bouillon.

Cibilla Bouillon wirkt anregend und fördert den Appetit ungemein.
Vortreflich auch für Saucen, Ragouts, Fleischgelen und Gemüse.

Ueberall käuflich!

General-Depot Max Koch, Hoff., Konservfabrik, Braunschweig.
Vortreter u. Engros-Lager: August Roth, Johannesstr. 20

Prachtv. u. Taffe
sehr billig. Preis-
schalt. 53. 2. r.

Pianino, Katzenfelle

Prachtvoller
Stutz-Flügel

berühmt. Sopranofabrik billigst
bei Host, Bragerstraße 25. 1

gegen Gicht und Rheuma-
tismus, von mir eigens dazu
gegerbt und präparirt, empfiehlt
von 1 Mark an A. Hempel,
Rundschneidm., Schillingstraße 28,
nächt dem Wettiner Gymnasium.



4fach Leinen 3.—.
Einsatz

Kragen und
Servietten
jed. Stück 35 Pf.
Dutzend-3,75.
Preis 3,75.

Frau Helene Sommer,
Gegr. Reitbahnstr. 2, II., 1880.

rühmlichst bekannt durch ihre eigene ausgezeichnete, treff-
liche, im Buchhandel erprobene Schnittzeichnsmethode, welche
nie veralten kann; lehrt die theoret. u. prakt. Damenschneiderei
gewissenhaft u. leichtfänglich in Vor- u. Nachmittags-Ab-
theilungen. Für Auswärtige Pension. Schnittzeichn. Moq. 1, 191.

Möbelmagazin

J. Ronneberger,

jetzt nur Scheffelstr. 6, Part., I. u. II. Et.,
Eckhaus der Quergasse.

**12 grosse Schaufenster,
Helle Verkaufsräume.**

Grossartiges Lager
in fertigen **Polster-Garnituren,**
aller Arten **Sophas u. Matratzen,**
desgl. **Tischlormöbel, Spiegel u.
Stühle** von einfachster bis elegantester
Ausführung.

Garantie in jeder Weise.

Verpackung u. Sendung nach allen Stationen
Sachens franko.
Besticht. auch ohne Kauf sehr gern gestattet.
Preisverzeichnisse mit Zeichnungen frei.
Fernsprecher 756.

**Ebeling & Croener, Kgl. Hoflief.,
Dresden, Pragerstrasse 28.**



**Beleuchtungsgegenstände
und vollständige Lichtanlagen**
jedweder Art, in jeder Lichtgattung.



Specialitäten

Rothe Weine. Weisse Weine, sec.

Vino da Passo	85	Vino Bari	135
Vino Chianti	125	Vino Carovigno	210
Vino Piemonte	150	Vino Capri	235
Vino Barbera	220	Vino Chablis	235
„Castelli romani	240	„Lacrimae Christi	260

Vertretung und Haupt-Niederlage von **echtem**
Vino Vermouth „Cora“ Turin
(alle anderen Marken Nachahmungen).
Flasche 200 Pf.

Italienische Dessert-Weine.

Marsala Italia	225	Lacrimae Christi	235
Marsala Garibaldi	240	Tokay Italien.	260
Marsala Superiore	260	Moscato vecchio	310
		Excelstor (rot)	360

Champagner.

Vino Spumante 2l. 300 Pf. | Moscato d'Asti 2l. 300 Pf.
Für Wiederbekannter Extra-Preise.

Italien. Nationalkeller,
Silvio Serinzi,
Waffenhausstrasse 19, „Bierling-Haus“.

Coupe Süsrahmtafelbutter,
1a. Qual. tägl. frisch, best. 9 Pfd
9,70 M. inc. Nachh. P. Claus
gebraucht, gut erhalten, verkauft
W. Werner, Oberbergstr. 8.
Dachau, Ummendorf, 231/2 l.

Seite 18 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18
Mittwoch, 24. Januar 1900 Nr. 22

Bel
ber De
behuft
freieu.
V. 22
u. Vog
Distret
H
Für
ehang
hüßlich
mit
Berwan
gefucht
20 Pf
begründ
Leben
eriten
Char.
od. ent
vertrau
Hans
A.-G
Distret
S
Ein
brübel.
Belgich
40 J.
Char.
brades
folliche
edem
(Damen
nicht au
durchau
trauen
durch C
wünsch
in die
unter A
St
hüb
fehr
e.gu
Gef
win
ind
oder
vert
Nap
zur
eriv
in p
heir
Dis
Gee
der
wan
wir
Ver
geb
in d
nich
34 S
angem
verhe
in mit
ein fe
ichst
hat ei
die W
hat e
ein a
Disch
d. Che
hatte.
ein no
bis 2
fleiner
Auf u
Bermit
m. bis
Gefud
Dist.
Nat.
F. 3
J
alt. v
mittl
alten
schaff
ichat
mit
hald
füllig
Phot
nähe
A. C
S
ber d
voll.
Men
eine
ober
und
Ber
M. I
nie
la.

Welche distinguierte Dame

oder Herr vermittelt Anknüpfung behufs Verehelichung in ersten Kreisen. Bei. Viele erb. unter V. 2213 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., München. Diskretion gegenseitig.

Heirath.

Für junge Dame, Anf. 30, evang., hübsche Gesicht, sehr musk., häuslich, aus feiner Familie, wird ohne deren Wissen durch Verwandte standesgem. Partie gesucht. Verm. 100.000 Mk. (eig. 50.000). Dieser Schritt begründet sich nur durch zurückgeh. Leben der Familie. Herr aus ersten Kreisen, tadelloser Rufes u. Char., mögl. mit ähnl. Vermögen od. entspr. Einkommen, woll. sich vertrauensvoll unt. W. 2214 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München, wenden. Diskretion gegeben und verlangt.

Heirath

Ein vorurtheilsfreier groß. Haushälter, dinstl. Standes, in schön. Besitzth. u. eig. Besitzth., Wittw., 40 J., katol. Erbschein u. gemischt. Char., wünscht sich wieder an ein braves freundl. Frauenzimmer anzuschließen. Damen von voller fig., edelm. Char. u. groß. Vermögen (Damen vom Lande u. Wittwen nicht ausgeschlossen) bescheiden die durchaus rechtlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen. Annäherung durch Eltern oder Verwandte erwünscht. Off. mit nöth. Angaben in die Expedition dieses Blattes unter A. K. 421.

Heirath.

Kaufm., 32 J., ev., hübsche schl. Figur, aus sehr guter Familie, Inh. d. gutgeh. Manufaktur-Geschäfts bei Dresden, wünscht sich mit i. Dame (möglichst mit d. Gesch. oder der Konfektionsbr. verbr.) zu verheirathen. Kapital v. 6-10 Mille zur Erweiterung d. Gesch. erw. Würde auch gern in passendem Gesch. einheirathen. Strengste Diskretion Ehrensache! Geehrte Damen oder deren Eltern oder Verwandte, welche diesem wirklich aufrichtigen Ges. Vertrauen schenkt, werd. gebet., Off. u. H. A. 425 in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Kaufmann.

34 J. alt, katol. Figur, von angenehmem Aussehen, möchte sich verheirathen. Selbst betreibt in mittl. Stadt Sachsens seit 8 J. ein selbstgegründ. Geschäft mit e. jetzigen Eink. v. 6-7000 Mk. Hat eigene Wirkth. u. bisher die Mutter führte, ist solid und hat e. herzengut. Char., w. für ein glückl. Eheleben bürgt. - Bisher lehnte er sich nicht nach d. Ehestande, da er seine Mutter hatte. Seine zukünftige möchte ein nettes, gebild. Mädchen, 19 bis 26 J. alt, von schlank, nicht kleiner Gestalt, mit tadellosem Ruf und gedieg. Charakter sein. Vermögen wären 6-10000 Mk. erw., w. ins Geschäft kämen. Obiges Ges. ist aufrichtig u. w. vollst. Diskr. zugesich. aber a. verlangt. Hat verb. Erbgut. Off. unt. F. 3512 Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath.

Jungere Geschäftsleute, 25 J. alt, von angenehmem Aussehen und mittlerer Figur, mit eingetretener alten Geschäft und schöner Kundsch. wünscht die Bekantschaft einer jungen, geb. Dame mit etwas Vermögen behufs baldiger Verheirathung. Gefällige Directen, möglichst mit Photographie und Angabe der näheren Verhältnisse erbeten unt. A. C. 414 in die Exp. ds. Bl.

Heirath = Gesuch.

Suche für meinen Verwandten, der das elterliche Gut übernehmen will, auf diesem Wege, aus Mangel an Damenbekantschaft, eine hierzu passende Jungfrau oder Wittwe, nicht über 28 J. und mit mind. 15.000 Mk. Vermögen. Bestehe Direct. unter N. F. 30 postl. Ansdorf, S. niederzulegen.

Heirath.

Streng weiser, intelligenter, selbstständ. Schlossermeister, Dorort Dresden, 27 Jahre, von makellosem Ruf u. hübscher Figur, wünscht die Bekantschaft eines einfach erzogenen Mädchens mit Vermögen von nicht unter 20.000, welches sichergestellt wird, behufs baldiger Heirath. Vermittler verboten. Off. unter N. O. 149 Exped. d. Bl.

Die Firma übernimmt die Anfertigung jeglicher Art Masken-

Garderobe als Sport- und Fantasie-Kostüme, Nationaltrachten etc. in kürzester Zeit zu billigen Preisen.

Masken-Stoffe,

Tartan, Lamée, mit Silber durchzogene Stoffe in allen Farben von 50 Pf. an.

Reizende Neuheiten in aparten hellfarb. Wolstoff für

Ball-

Gesellschafts- und Brautkleider, rosa, hellblau, cerise, maifarb, nilgrün, heliotrop u. a., 90-100 Ctm. breit, das Meter 65, 75, 90, 100, 125, 150 Pf. u.

Ball-Blousen, Ball-Handschuhe, Ball-Strümpfe, Ball-Chales

H. M. Schmädelsbach, Marienstr. 3, 5, 7.

Thürsicherung,

D. R. G. M. 126284. Sicherer Schutz vor Diebstahl u. Dieben, ein Einbringen in die Schließräume unmöglich. Unentbehrlich auf Reisen, für alleinlebende Damen, Privat- und reisende Kaufleute. Gewicht ca. 130 Gr., in Messing, Tafelformat. Gegen Einsteigen von 2 M. in Briefmarken direkt vom Erfinder Julius Zimmermann, Greifeld.

Feinste Harzer Kanarienhähne,

Feinste Dohlvögel, bei Tag und Nacht schlagend, sowie kräftige Jungweibchen empfehle ich, bekannt weiler Bedeutung in reichhaltigster Auswahl. Papegeien, Kakadus, sowie exot. Schmuckvögel aller Art. Praktische Pavogel- u. Vogelfähne und Deckbänder in bester größter Auswahl. Futter für Vögel u. Stubenvögel, nur 1. Sorte, insbesondere mit 1. Preis prämiert. Beste getr. Ameisen-Cier, Weizenmehl, Universalfutter für Weichfrüßer, Vogelbiskuit, Vogelkorn. Nach anzu. gegen Nachn. Vogel werden auch ausgetopft.

Zoologische Handlung

Moritzstrasse 13, Ede König-Johannstraße.

Erstlingswäsche

und alle Stoffe dazu sold und billig.

28 Ernst Vonn,

Mun.straße 28.

Ein Pferd,

Doppelpony, Rappe, 5 J. alt, komplett zum Abfahren, ist zu verkaufen Weinhölla, Reichsstraße 20, bei A. Schindler.



Lederschuhwerk

mit festen und gelenkigen Holzsohlen

Ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen. Stiefeletten für Kinder, mit Leder befohl., v. 3/4 M. an. Stiefeletten für Damen, mit Leder befohl., v. 5 M. an. Stiefeletten für Herren, mit Leder befohl., von 6 M. an.



Halbhohe f. Herren v. 3/4 M. an. Halbhohe f. Damen von 3 M. an. Halbhohe f. Kinder von 2 M. an.

Galloschen f. Herren,

Paar von 2 M. 50 Pf. an. Galloschen f. Damen v. 2 1/2 M. an. Galloschen f. Kinder v. 2 M. an.

II. u. III. Schnallenstiefel

Paar von 4 M. an. Jagd-Stiefel mit festen u. gelenkigen Holzsohlen.

Illustrirte Preisliste mit vielen Anerkennungschriften, auch viele von Ärzten, gratis und franco.

Ernst Zscheile,

Lugus- und Lederwaarengeschäft, Dresden, Seestraße, gegenüber d. Rheinischen Hof.

PATENTE etc.

bekannt, gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

Die herrlichsten Pianinos

und Harmoniums

billigst

gegen Ratensablungen im

Piano-Haus Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13.

ff. Wärmeladen,

Preißelbeeren, Heidelbeeren, Kompots, Hollunderaft zu Suppen, ff. Fruchtäfte, Alles z. Auswägen, empl. Carl Werner, Brauchtscherei, Reitbahnstr. 9.

PATENTE

schnell und sorgfältig durch RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur in GÖRLITZ.

Vertreter: Ad. Henselett, Dresden-N., Sachsen-Allee 4.

Naturbutter, 10 Pfd. 6 Mark. Ichneeweiße Käsefäden, daunenreich, fein geschliffen, Pfd. 2.20, dieselben ungeschliff. Pfd. 1.50, Fettgänse 10 Pfd. 4.80. Brauneisener, fisch und dic. 2.30. Sternlieb, Platte Nr. 27, via Becklau.

Neue Bücher und Bücher-Nachlässe. R. Zinke, Büchergest. 32.

Prima Calcium-Carbid,

ca. 300 Liter Gasausbeute pro 1 Kp. offerirt ab Lager Dresden inclusive Trommeln von 100 Kp. Nettogewicht 38 pro 100 Kp. gegen Zahlung bei Abruf oder durch Nachnahme.

Fournier & Co., Acetylen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Dresden-N., Sechstraße 60.

Größte Auswahl Sophas

jed. Art, mod. u. geschmackvoll Möbel-Kelling, St. Bräutigamstr. 33, I. u. II.

Vorzügl. Tischwein! Dürkheimer Weißwein

(Gewächs C. Schäfer) à Fl. Mk. 1.00, von 6 Flaschen an frei Haus Dresden und seine Vororte.

25 Flaschen M. 24.00. C. Spielhagen,

Ferdinandplatz 1.

FLÜGEL PIANINOS

Kauf, Tausch Miethe

Paul Werner Hof-Piano-Fabrik Pragerstrasse 42.

Londoner Finanz-Revue,

Morgate Court, London E. C. 4. Jahrg. Abonnement 10 Mk. per annum. Erscheint jed. Freitag. Enthält die letzten Berichte, den genauen Kurszettel u. die Kommissions-Kurse aller an der Londoner Börse verhandelten Aktien-Artien. 3 Wochennummern werden auf Anfr. gratis geschickt.

Sür Springers Kaffeegewürz

nach Karlsruher Art in Packeten u. 20 Pfd., 20 Pf. 15 Packeten in einem Kaffeebrenner, Feinst. Preis 20 Mk. u. 20 Pfd. 15 Packeten in einem Kaffeebrenner, Feinst. Preis 20 Mk. Hermann Schirmer Nachf., Leipzig, Spezialfabrik für feine Kaffeearrogate.

Ergrauendes Haar

erhält, ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Ueberbürten mit durchaus unschädlicher Brillantine keine unwürdliche Farbe dauernd und so naturgetreu wieder, daß Niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch dunkelt sie rothes Haar zu schönem Braun. Vertriebsstellen: Erfolge sichere zu.

Max Kirchel,

Martenstr. 13.

Bidets

Badewannen Bimmerlossets

A. Bernh. Lange

Billiges, geb. Piano

zu kaufen gesucht. Menzer, Braunschweigstr. 14, 2.

Fröbelstiftung.

Der neue Kursus für Kindergärtnerinnen beginnt Oftern 1900. Anmeldungen sind zu richten an das Kuratorium: Bar. von Bülow-Wendhausen, Sobestr. 18.

Bar. von Fromberg, Sedanstr. 8, Professor Thieme, Markt 5, Pastor Dr. Schmidt, an der Dreißigstraße 9.

Der neue Kursus für Kinderpflegerinnen beginnt Oftern 1900. Anmeldungen sind zu richten an Bar. von Bülow-Wendhausen, Sobestr. 18. Frau Baumeister Mirus, Bergstraße 16 (von 9-10, von 3-4 Uhr).

Ueber Paul Kneffel's Haar-Tinktur.

Diese vorzügliche Tinktur, welche sich durch ihre außerordentlich wirksame Wirkung als Haarkräftigungsmittel zur Erhaltung und Vermehrung eines dichten und unerbittlichen Haars, möge man den vielen mehr schwindelhaften Mitteln gegenüber, vertrauensvoll anwenden. Unentbehrlich zur rationellen Pflege des Haars, ist dieses Cosmesticum zweifellos wirksam auch bei voranschreitender Kahlheit, ist es auch nur die geringste Keimfähigkeit noch vorhanden, und wird man überhaupt durch kein irgendwelches Mittel je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bleibt. Gelb, Bonaden u. dergl. sind bei Eintritt von Gährungsfall und Kahlheit, trotz aller Heilmittel vergeblich und durch kein Mittel jemals zu erzielen; daher hüte man sich vor demartigen, sowie Erfolg garantirenden Anpreisungen, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. - Die Tinktur ist am liebsten in Dresden nur echt zu haben bei Herm. Koch, Markt 5, K. G. Püßig, R. Hauptstr. 11 und Franz Teichmann, Striechenerstr. 21.

Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21. empfiehlt als sehr preiswerth:

Weisse Weine: 20 Traberer 65 Pf., Pilsporter, Laubenheimer 75 Pf., Zellinger, Ungsteiner 80 Pf., Oppenheimer 85 Pf., Moselblümchen, Deidesheimer 90 Pf., Forster, Soumlauer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf., Hauenthaler, Brauneberger, Reiter 120 Pf., Marobrunner, Josephshöfer 140 Pf., Magyarräder, Rüdelsheimer, Scharzberger 150 Pf., Olgberger 170 Pf. Rothe Weine: 20 Ofener 70 Pf., Friedrichshöher, Medoc, Adlerberger 80 Pf., Szegszarder 90 Pf., Affenthaler, St. Julien, Adlerb. Ausst., Dalmatiner 100 Pf., Oberingelheimer, St. Estéphe, Villanyer, Vöslauer 120 Pf., Erlauer, Chät. Margaux 150 Pf., pro Flasche incl. Glas, Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen, Ungar. Rothwein von 80 bis 100 u. 100, bis 160 Pf.

Chapeaux-claques,

Französ. Claque-Hüte sind die leichtesten und elegantesten, mit abgestimmter Passen, kosten 12 M., 15 M., 21 M. Deutsche Claque-Hüte in guter sauberer Ausführung 6 Mark, 9 Mark. „Zum Pfau“, Robert Gaidetzka, Frauenstrasse 2.

Was gibt es Herrlicheres als eine Tasse

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao

Ein tausendfach bewährtes ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarmer, Magen- und Darmleidende.

Nur echt in blauen Cartons von 27 Würfel = 40-50 Tassen zu Mark 1.-. Grüne Cartons sind eine Nachahmung.

Kgl. Maschinenbauerschule (Görlitz)

für künftige Betriebsbeamte, Zeichner, Gewerbetreibende: Tischl., Kurus, Schulgeld 60 M., inkl. monatl. Pension 40-50 M. Die Anstalt gehört zu den technischen Schulen, deren Zeugnis von den preussischen Staatsbehörden vorzugsweise als Nachweis einer hinreichenden Ausbildung angesehen wird.

Beginn des neuen Lehrjahres mit allen vier Klassen am 21. März 1900. Meldungen bis Ende Februar. - Das Programm kostenfrei durch Die Direction.

Zur Pflege der Haut.

Alle Uneinigkeiten der Haut, wie Blüthen, Pickelchen, Mitesser, gelben Teint, rothe Nasen, Leberflecken, Warzen, Sommerprossen, sowie rötliche und juckende Flechten, Ekzem bezieht sich sicher und schnell durch keine 25 Jahre bewährte Behandlungsweise.

Julius Scheinich, Dresden-N., Fiedrichstr. 1, part. Sprechzeit: Früh 8-9, Nachm. 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.

Zweite Neue Erfahrungen über die Behandlung der

Syphilis u. Quecksilberkrankheit

von Stabsarzt a. D. Dr. Günz in Dresden. Ritter, vom. Oberarzt. Dies auch im „Biographischen Veritas hervorgehoben. „Merz“ empfohlene Wert gibt Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszuscheiden. Gegen Entzündung von M. 6.20 wird das Buch von Alexander Beyer's Buchhandlung in Dresden-N., Wallenhausstraße 23, frei überall hin verschickt.

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Seite 19

Erwadten u. Gosenräger in größter Auswahl. **Grosser Ausverkauf in Handschuhen** Damen- und Herren-Handschuhe von 75 Pf. an.

Neueste Ball-H. Farben: rosa, lila, grisperl, maisgelb, naturf.
Rein zweites Geschält habe ich nunmehr vollständig aufgelöst und verkaufe ich das gesammte große Warenlager zu folgenden enorm billigen Preisen:

Damen-Ball-Handsch. Enorm billig.
Suede, 6- u. 8fn., f. ca. 3.-, jezt 1.90.
Suede, 12fn., f. ca. 3.50, jezt 2.50.
Suede, 16fn., f. ca. 5.-, jezt 3.50.
Suede, 20fn., f. ca. 6.50, jezt 4.50.
Glace, ff. Qual., 12fn., 4.75, jezt 3.90.
Glace, ff. Qual., 16fn., 7.50, jezt 5.50.
Glace, ff. Qual., 20fn., 7.00, jezt 6.00.

Damen-H. Herron-H.
Selle Tanz-H. 50.75, 1.- u. 2.00.
Bl. weiß u. schwarz, 1.50.
Suede u. glacefarb., 1.90.
Suede, f. ca. 1.50, vorzügl. 2.10.
Farb. u. weiß, Neuheit, 2.80.
Kofoko, entzückend 3.-.
Doppelt, Kappa, Stegent.

Weiße Tanz-H. 50.65, 75 Pf.
Weiße Bl. 1.50, 1.90, 2.50 u. 3.00.
Schw. Bl. 1.90, 2.10, 2.50 u. 3.00.
Wäsche, sehr bill. 1.90.
Farb. Bl. 1.90, 2.10, 2.50 u. 3.00.
Nappa, hochleg. 2 Pf., 3.50.
Doppelt, Sucht, Stegent.

Elisabeth Wesseler, E 8 Schloß Str. W 8 Schloß Str.

Revolution in Petroleumbeleuchtung
ausgebrochen!

Thatsächlich „endlich“ eine brauchbare Glühlampe durch Albrecht's neupatentirten Glühlichtbrenner. 6 Deutsche Reichspatente u. 3 D. R. G. M. Viele Hunderte in täglichem Gebrauch!

Der Brenner hat unbrennbaren patentirten Docht.
Der Brenner brennt heller als 4 gewöhnliche 14" Lampen.
Der Brenner verbraucht trotzdem weniger Petroleum als eine einzige gewöhnliche Lampe.
Der Brenner paßt auf jede Lampe von 14" an.

Die beste Lampe für Wohnzimmer!
Die beste Lampe für Wohn- u. Schlafzimmer!
Die beste Lampe für Vor- u. Billardzimmer!
Die beste Lampe für Kontor u. Arbeitslokal!
Die beste Lampe für alle Zwecke!

! : Jede Explosion ausgeschlossen ! :
Die billigste Beleuchtung der Welt!
Kolossale Petroleum-Ersparnis! — Von Autoritäten und Fachleuten als die beste aller existirenden Petroleum-Glühlicht-Lampen anerkannt!
Viele Referenzen zu Diensten!
Alleinige Niederlage:
Hermann Roth, Dresden, An der Kreuzkirche 1. Telefon Amt 1. 4843.

Vorläufige Anzeige.
P. P.

Einem hohen Adel, sowie einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß vom 22. d. M. bis 15. Februar c. jede Woche bei mir in meinen Stallungen größere Transporte nur allererster Klasse **Ungarischer Gestüts-Reit- und Wagenpferde** in allen Farben und Größen eintreffen. Durch langjähr. Verbindung mit den besten Gestütsen Ungarns bin ich in den Stand gesetzt, nur sehr gutes Material zu **soliden Preisen** und unter bekannter Reellität zu liefern.

Josef Rosenfeld, Pferdehandlung, Leipzig, Neuzere Halle'sche Straße 20. Telefon 1560.

van Houtens Cacao
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals los verkauft, sondern ausschließlich in den bekannten Packbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bietet nichts für die gute Qualität.

Fracks Für Bäcker!
Leinwandmaschinen, neu u. geb. Reparaturen billigst. Neumarkt 7, Schloßstr.

Lehr- und Erziehungsanstalt in Blasewitz.
Progymnasium, Realklassen und Elementarschule.
Tageschule und Pensionat. — Aufnahme vom 6. Lebensjahre an. — Anmeldungen für Ostern Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3—4 Uhr. Programme durch den Unterzeichneten. **Blasewitz, Residenzstraße 12. Dir. A. Thümer.**

Hachener-Badeöfen
Houben's Gasheizöfen
Prospecto gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.
J. G. Houben Sohn Carl, Hachen.

Ball.
Beste holländischer Schwan Besatz Meter von 60 Pf. an. Dieser Besatz unterscheidet sich von geringeren Sorten durch Schönheit und Farbe.
R. Gaiderzka, zum Pfau, Frauenstr. 2 und Pragerstrasse 46.

Corpulenz,
Fettleibigkeit, Blutandrang, welche leicht Schlaganfälle, Herzkrankheiten, Nierenleiden u. s. w. herbeiführen, werden schnell und ohne nachtheilige Folgen beseitigt durch **Dr. Brandes amerikan. Sarsaparillensesenz.** R. J. W. Prompt. Versandt n. auswärtig. **Königl. privil. Salomonis-Apotheke, Dresden-Altst., Neumarkt 8.**

Ramschblumen!
nur diese Woche! darunter feine Duftblumen, Dekorationsblumen, Kranzblumen. **Grosso- und Einzelverkauf.**
Blumenf. Hesse, Scheffelstrasse 12, II. Et.

Weltbekannt
ist das Verschwinden all. Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Pockchen, Blüthen, solche Flecke usw. durch den täglichen Gebrauch von **Bergmann's Carboltheerschwefel-Seife** von Bergmann & Co., Habebau Dresden, a. St. 50 Pf. bei: Carolo-Parfüm, König. Joh.-Str. Beigel & Joch, Marienstraße. Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13. Otto Friedrich, Gieswieserstraße u. in Blasewitz, Postenstraße. Max Heilmann, Hauptstraße. Hof-Apotheke, Georgenthor. Johannes-Apoth., Dippold. Wagh. Joven-Apotheke, Altmarkt. Max Grünner, Striehn, Neumarkt und Blasewitz.

HERZ SCHUHWAAREN
mit dem „Herz“ auf der Sohle.
amertant bestes Fabrikat. berühmt durch SOLIDITÄT. ELEGANZ und vorzügl. PASSFORM.
En gros von der **FRANKFURTER SCHUH-FABRIK, A. G.** vormals **OTTO HERZ & Co.**

Schnädelbach
Ueberrauschend große Auswahl schwarze, weiße und farbige

Cravatten
in eleganter Ausführung zu außerordentlich bill. Preisen.
Schleifen, Westen, Diplomatens, Regatten, Selbstbinder,
Stück 15, 20, 30, 40, 50, 60, 75, 100—200 Pfg.

Ball- u. Gesellschafts-Cravatten
für Steh- u. Umgelegtrogen aus weiß. Baft und Seidenstoffen.
Stück 10, 20, 30, 45, 60, 75, 100 Pfg.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten.
Für jeden Geschmack passende Auswahl.
H. M. Schnädelbach
Marionstrasse
3, 5, 7.

Oefen und Herde
— bewährter Systeme. —
Spezialität:
Dauerbrand und Regulir-Oefen.
Julius Beutler
15 Wallstrasse 15
Koch-Geschirre, Haus-, Garten-, Landwirthschafts- u. Küchen-Geräthe zu billigsten Preisen in größter Auswahl.
Maasse, Waagen u. Gewichte.

Sänger,
Neben und solche Personen, deren Stimme viel angestrengt wird, sollten zum Schutze ihres Organs stets Apotheker **Peters' aromatische Balsam-Bonbons** bei sich führen. Preis pro Paket 50 Pf.
Sal. v. Salomonis-Apotheke Dresden-Altst., Neumarkt 8.

Sanatogen
Hochbedeutendes Nahrungsmittel namentlich für die Nerven.
BAUER & Co, BERLIN S.O. 16.
Von Ärzten glänzend begutachtet.
Kaufkräftige Mittelungen und Prengelie gratis und franco.

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20 Mittwoch, 24. Januar 1900 Nr. 22

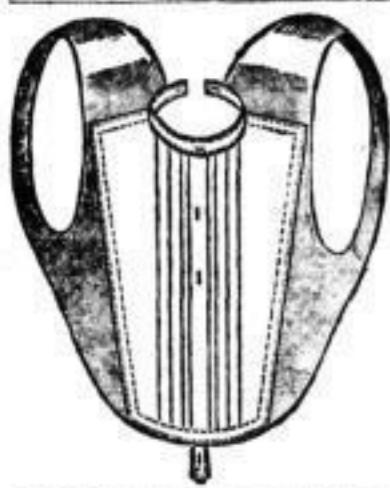
Große Amerikanische Pferde-Auktion

Freitag den 26. ds. Mts., Vorm. 11 Uhr beginnend,

kommen unter vollster Garantie zur Versteigerung:

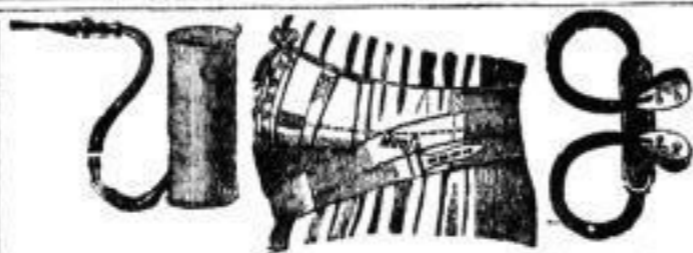
- 100 amerikanische Arbeitspferde schweren u. mittl. Schlages,
 - 60 amerikanische Gebrauchs- und Wagenpferde.
- Darunter stehen permanent billigt zum Verkauf:
- 100 erstklassige Wagenpferde,
 - 100 do. schnelle Pferde mit und ohne Record,
 - 60-80 ungarische und amerikanische Reitpferde.

Erste Amerikanische Pferde-Verkaufs- und Auktions-Halle,
Berlin NW., Schiffbauerdamm 33. S. & F. Berg.



Praktisches Korsett

mit glatter Brust
von 110 Pf. an empfiehlt
Julius Kaiser,
36 Pragerstr. 36.



Verbandagen, Zuschnitten, Katheter, Mutterringe, Bessarien, Leibbinden, Gummi-Strümpfe, Geradestätter, Zwicklappen, Selbstlötlitze, Misch-, Mutter-, Hals- u. Wandbrillen, Inhalations-Apparate, Eisbeutel, Bettelagen, Urinhalter, Luftkissen empfiehlt
R. Münnich, Chirurg, Doktor u. Bandagen-Magazin
Hauptstraße 11 und Zingendorferstraße 30.
Für Damen Damenbedienung.

Gasglühlicht-Cylinder

„Monopol“

der
Österreichischen Glasbläuen-Gesellschaft, Linz a. O.

Dieser aus einem ganz speziellen Glasgemenge hergestellte Cylinder ist in Bezug auf Haltbarkeit anerkannt unübertroffen und gegen Zugluft, Temperaturwechsel etc.

vollkommen unempfindlich;

er ist im Gebrauche der billigste Cylinder.

Preis pro Stück 50 Pfg.
Zu kaufen bei: S. A. Bunde; Spiritus-Gläser-Gesellschaft „Phobus“; Alexander Neubert; Fritz Saito; Ebeling & Groener; Gust. Devantier; J. Verub; Lange; Carl Rosenmüller; Gebr. Giese; Bamberger & Co.; Müller's Glühlicht-Spezialgeschäft; Hermann Guntel; Dresden Glühlicht-Industrie; Franz Reichel; Arthur Rensel; E. Seenderob; F. Anton Selter; C. Günther & Co.; Reinhard Jeypernik und den meisten Geschäften der Beleuchtungsbranche.
Große-Niederlage für Sachsen:
Kreischmar, Bösenberg & Co., Seestraße.
Generaldebetel für Deutschland:
G. G. Moehring, Maulbachstraße 31.



Wagenpferden

in allen Farben u. Stärken. Reitschlag, Einspänner etc., empfiehlt zu solidsten Preisen

W. Heinze, Nossen.
(Telephon Nr. 2.)

Ball-Anzüge

erstklassige, eleganteste Ausführung

Posner & Co., Pragerstr. 32, part. u. I. Etage.

Herrenschneidergeschäft I. Ranges.

Spezialität: Niederlage
Jahres-Abonnement. engl.
Gummi-Mäntel.

30-40 Waggons

Böhm. Braunkohlen,

Nr. 11, sofort lieferbar, abzugeben. Schriftl. Anfragen unter C. U. 477 in die Exp. dieses Blattes erbeten.

Für Schuhwaren-Fabriken und Schuhmacher!

Auktion.

Wegen Liquidation sollen Freitag, den 26. Jan., früh 10 Uhr, Königsplatz 9, Zwischent., gr. und kl. tadellose Maschinen: Betrieb einer Schuhfabrik, sowie ein Posten moderner Feilen und Stanzenwerk, Zwickhänder, ein hoch. Anstellungsständer, ein zweirädriger Koffenwagen, mehrere gut gehaltene Musterkoffer, verschiedene Materialien und andere Fabrikmobilien meistbietend gegen Baarszahlung versteigert werden.
Leipzig. Römheld, Notarrichter.

Schnädelbach

Zu mustergültiger Ausführung zu billigen festen Preisen:

Erstlings Ausstattungen:

- 6 Socken mit Spitze 2,40
 - 6 Höschen mit Spitze 2,10
 - 3 Tücher 1,90
 - 6 Unterlagen 1,20
 - 1 Gummi-Unterlage 1,25
 - 6 Windeln, 70/78 cm 2,10
 - 6 Windeln, kurz 1,80
 - 2 Steckbetten, rosa 2,60
 - 1 Steckbettchen, weiß 2,25
 - 1 Wickelschür 1,45
 - 1 Badetuch, 114/114 cm 1,80
 - 2 Deckbettbezüge 2,50
 - 2 Kissenbezüge 1,30
 - 2 Betttücher, 85/100 cm 1,10
 - 1 Steckbett-Zuleit 1,20
 - 1 Kissen-Zuleit 1,90
 - 1 Deckbett-Zuleit 1,25
- WR. 24,90

Jeder Gegenstand auch einzeln zu den angegebenen Preisen erhältlich!

H. M.

Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7.

Schnädelbach

- Familienwagen
- Tafelwagen
- Wringmaschinen
- Reibmaschinen
- Schälmaschinen
- Platschback-Kuch.

C.F.A. Richter & Sohn
Breslau, Wallstr. 7, a. d. Post.

Baierischer Limburgerkäse,

fette, weiche Waare, pr. 9 1/2 Pf. 4,00 M., Schmelzkäse, halbfett, mild, 9 1/2 Pf. 6,00 M., Süßrahmbutter, feinst, 9 1/2 Pf. 10,00 M. Best. frei geg. Nachn. d. Semmering u. Hantke, Weihenstern, Bayern.

Gelegenheits-Käufe.

Gebr. Kreuzait.

Pianinos

von Bechstein, Blüthner, Schiedmayer, Feurich.

aussergewöhnlich billig zu verkaufen.

Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.

Zahnschmerz

hobler Zähne bezeugt sicher ist **„Kropp's Zahnwatter“** (3% Carbocollmante) a. B. 50 Pf., nur echt bei **Otto Friedrich, Dresden - Neust. Königshüdenstr. 60** (Grenadierstr. 60) **Friedrich's** Mundergewerbe, Holtenow, Tolkewitzstr. 10, an anderen Plätzen in den meisten Apotheken u. Drogerien. **Nimm nur „Kropp's Zahnwatter“**, - nichts Anderes hilft so sicher.



Asthma (Athemnot)

findet schnelle u. sichere Besserung b. Gebrauch v. Dr. Lindemeyer's Salus-Bonbons (Bestandteile: 10% gerein. Knoblauchöl, 90% reines Jodol). In Schachtel 1 M. in der Kronen-, Linden-, Marien- u. Pöppel-Apothek. I. d. meisten hies. Apoth.; in Köpenickstraße 6. C. Peter, Droger.

Räumungs-Verkauf

gediegener Waaren - Rest-Bestände und solcher, die in den Fenstern an Ansehen ein wenig gelitten, zu ganz

aussergewöhnlich billigen Preisen.

In den Parterre-Räumen

- Leinen-Waaren,
- Baumwoll-Waaren,
- Tisch- und Bettzeuge,
- Taschentücher,
- Seidene Bänder,
- Spitzen und Stickerien,
- Schürzen aller Art,
- Sonnen-Schirme,
- Regen-Schirme,
- Ball-Stoffe,
- Kleider-Stoffe.

In der I. Etage

- Damen-Wäsche,
- Gardinen,
- Seidene Blousen,
- Wollene Blousen,
- Wasch-Blousen,
- Wollene Kostüme,
- Wasch-Kostüme,
- Damen-Caps,
- Abend-Mäntel.

In der II. Etage

- Herren-Havelocks,
- Kinder-Garderobe,
- Portiären,
- Gobelins.

Am 29. Januar

beginnt der Räumungs-Verkauf für

Seidenwaaren.

Siegfried Schlesinger,

Königl. und Fürstl. Hoflieferant,

Nr. 6 König-Johann-Str. Nr. 6.

